

1 **SPD-Kommunalwahlprogramm 2019**

2 3 **Inhalt**

4	Vorwort	3
5	I. Bildung und Schule.....	4
6	Gleichmäßige Schulstruktur in allen Stadtgebieten	4
7	Bildung ein Leben lang – Bildungszentrum.....	4
8	Kurze Beine, kurze Wege – Wohnortnahe Beschulung in Grundschulen	4
9	Neu- und Umbau von Schulen	5
10	Stärkung der Gemeinschaftsschulen	5
11	Sicherung der Schulsozialarbeit.....	5
12	Inklusion: Barrierefreie Schul- und Sportgebäude	5
13	Sprachförderung	6
14	Interkulturelle Bildung.....	6
15	Digitale Bildung	6
16	Kommunale Erwachsenenbildung.....	6
17	Gesundheit im Bereich Schule.....	6
18	II. Soziale und weltoffene Stadt mit Herz	8
19	Armutsbekämpfung heißt, soziale Verantwortung übernehmen	8
20	Arbeitsförderung als kommunale Aufgabe	8
21	Die Stadtverwaltung als Arbeitgeberin	8
22	Quartiersmanagement sichern.....	8
23	Barrierefreies Magdeburg	9
24	Gleichberechtigtes Magdeburg	9
25	Bekämpfung von häuslicher und sexueller Gewalt	9
26	Für eine offene Gesellschaft in Magdeburg	10
27	Prävention	10
28	III. Wirtschaft, Wissenschaft und Tourismus.....	11
29	Die Wissenschaft als wichtiger Standortfaktor	11
30	Medizinische Forschung stärken.....	11
31	Internationalität fördern	11
32	Gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft schaffen Arbeitsplätze	12
33	Magdeburg in Europa – Europa in Magdeburg	12
34	Hinterlanddrehscheibe Magdeburger Hafen weiter entwickeln	12
35	Entwicklung neuer und Aktivierung ehemaliger Gewerbeflächen	12
36	Förderung von Unternehmensgründungen – Startups aus Magdeburg	13
37	Betreuung in der Verwaltung aus einer Hand	13
38	Die kreativste Stadt in Mitteldeutschland	13
39	Unterstützung des Einzelhandels.....	13
40	Neue Stadtmarketingstrategie.....	14
41	Strategische Investitionsstrategie für den Tourismus	14
42	Eine lebendige Stadt durch Veranstaltungen.....	15
43	IV. Leben mit allen Generationen – Familienfreundliche Stadt Magdeburg	16
44	Vereinbarkeit von Beruf und Familie	16
45	Kinder- und Jugendarbeit wertschätzen	16
46	Teilhabe und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen stärken	17
47	Wohnen und aufwachsen – Lebensräume für Familien	17
48	Gegenseitige Akzeptanz – Generationen auf Augenhöhe.....	17
49	Seniorenpolitik.....	18
50	Ärztliche Versorgung.....	18
51	Demokratie stärken – Weltoffenheit und Toleranz.....	18

52	V. Magdeburg, die moderne/ dynamische Stadt an der Elbe	20
53	Von Schrumpfung auf Wachstum umschalten – Erfolgreiche Stadtentwicklung gestalten	20
54	Leben und Arbeiten an der Elbe	20
55	Die Innenstadt weiter aufwerten.....	20
56	Stadtteile unterstützen – Bauland schaffen – Kleingärten erhalten	21
57	Wohnungsbau	22
58	Grünes Licht für Bus und Bahn – Mehr Drive für den ÖPNV.....	22
59	Ordnen des innerstädtischen Verkehrs.....	23
60	Neue Wege für's Rad	24
61	Besser zu Fuß	24
62	Ausbau der Verkehrsinfrastruktur	24
63	VI. Bürgerschaftliches Engagement und bürgernahe Verwaltung.....	26
64	Magdeburg gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern voranbringen.....	26
65	Lebendige Demokratie durch mehr Transparenz	26
66	Magdeburg soll Vorreiter für ein moderne und bürgerfreundliche Verwaltung sein	26
67	Freies Netz in der Innenstadt.....	27
68	VII. Ordnung und Sicherheit	28
69	Aufbau einer Stadtwache für „mehr Ordnungsamt auf der Straße“	28
70	Sicher und gut leben in allen Stadtteilen.....	28
71	Verkehrssicherheit	29
72	Stadtbild sauber halten	29
73	Rettungskräfte leistungsfähig halten	29
74	Hochwasserschutz	30
75	VIII. Ökologische Stadt Magdeburg.....	31
76	Blaues Band und grüne Lunge.....	31
77	Baumpflanzoffensive verstärken	31
78	Alternative Energien nutzen und Energieeffizienz steigern	32
79	Umweltschutz und Klimaschutz stärken	32
80	Luftreinhaltung und Klimaschutz.....	32
81	Abfall	33
82	IX. Kulturstadt Magdeburg.....	34
83	Kulturhauptstadt 2025 werden	34
84	Kultur für alle mit einer neuen Kulturcharta.....	34
85	Museen als Bewahrer unseres kulturellen Gedächtnisses	34
86	Zukunft für die Bühnen der Stadt	34
87	Freie Kulturszene stärken	35
88	Forum Gestaltung als Haus der Kultur.....	35
89	Festungsanlagen zu Kulturstätten.....	35
90	X. Magdeburg – Sportstadt für Groß und Klein.....	36
91	Moderne und leistungsfähige Sportstätten	36
92	Hüpfen erlaubt – Klares „Ja!“ zum Stadionumbau	36
93	Sicherung des Olympiastützpunktes	36
94	Förderung von Breitensport und Leistungssport.....	36
95	Ein Sportarchiv für Magdeburg	36
96		

97 **Vorwort**

98

99 Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger,

100

101 unsere Heimatstadt hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Das sieht man beim
102 täglichen Gang durch die Stadt, das zeigen Städterankings und das zeigen die vielen positiven
103 Reaktionen von Besucherinnen und Besuchern. Magdeburg überrascht – meistens positiv. An
104 diesem Aufschwung haben viele von Ihnen mitgewirkt. Wir haben Magdeburg gemeinsam zu
105 einer schönen und l(i)ebenswerten Stadt gemacht, auf die wir Magdeburgerinnen und
106 Magdeburger zu Recht mit viel Selbstbewusstsein und Stolz blicken können. MAGDEBURG
107 IM HERZEN. Diesen Geist brauchen wir auch in den nächsten fünf Jahren, in der nächsten
108 Wahlperiode des Stadtrates.

109

110 Die Stadträtinnen und Stadträte der SPD haben sich in den vergangenen Jahren gemeinsam
111 mit dem Oberbürgermeister an vielen Stellen für die Entwicklung der Stadt eingesetzt. Ihre
112 Entscheidungen haben Magdeburg zum Positiven verändert. Davon zeugen unter anderem
113 die Sanierung vieler Schulen und Sportstätten, der Neubau von Kindertagesstätten, die
114 Ausweisung von Baugebieten, damit Familien nicht ins Umland ziehen müssen oder der
115 konsequente Hochwasserschutz. Diese erfolgreiche Stadtentwicklung wollen wir mit neuen
116 Vorhaben weiterführen. Die Sanierung von Stadthalle und Hyparschale sind nur zwei Beispiele
117 dafür.

118

119 Das sichtbarste Zeichen für die positive Entwicklung der Stadt ist das Bevölkerungswachstum,
120 mit dem noch vor einem Jahrzehnt niemand gerechnet hat. Magdeburg ist eine attraktive
121 Stadt, in die man kommt und in der man gerne bleibt. Damit sind neue Herausforderungen
122 verbunden. Der barrierefreie Ausbau der öffentlichen Infrastruktur, die Bewahrung von Grün-
123 und Freiflächen, die soziale Durchmischung der einzelnen Wohnquartiere, der Erhalt eines
124 vernünftigen Mietniveaus, der Bau weiterer Schulen und Kindertagesstätten und die
125 Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität mit einem vernünftigen Verkehrsmix werden uns in
126 den nächsten fünf Jahren und darüber hinaus beschäftigen.

127

128 In den zehn Wahlbereichen finden Sie engagierte Bürgerinnen und Bürger, die als Ihre
129 Vertreterinnen und Vertreter der SPD im Stadtrat kandidieren. Wir sind überzeugt, dass wir
130 durch unsere persönliche Verwurzelung in den Stadtteilen gute Voraussetzungen dafür haben,
131 die politischen Geschicke unserer Stadt in den nächsten Jahren verantwortungsvoll zu lenken.
132 Dabei sind Ihre Anliegen Ansporn und Richtschnur für unser politisches Handeln. Wir wollen
133 mit unseren Entscheidungen im Stadtrat auch Ihr Leben besser machen.

134

135 Für dieses gemeinsame Anliegen werben wir um Ihre Unterstützung. Schenken Sie uns Ihr
136 Vertrauen und wählen Sie zur Stadtratswahl am 26. Mai 2019 die Kandidatinnen und
137 Kandidaten der SPD in Ihrem Stadtteil! IHRE Stimme zählt!

138

139 **I. Bildung und Schule**

140

141 Bildung ist die Zukunftsressource unserer Gesellschaft und damit auch unserer Stadt
142 Magdeburg. Eine qualitativ gute Bildung für Kinder und Jugendliche hat für uns oberste
143 Priorität, unabhängig von ihren Fähigkeiten und ihrer sozialen Herkunft.

144 Ziel muss es stets sein, optimale Bedingungen an unseren Bildungseinrichtungen zu haben,
145 um alle Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern.

146 Darunter verstehen wir, dass alle Schülerinnen und Schüler in einem gut ausgestatteten
147 Schulgebäude von qualifizierten Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiterinnen und
148 Mitarbeitern unterrichtet werden sollen. Zudem wollen wir allen Schulen ein eigenes
149 Schulbudget geben. Damit sollen die Schulen notwendige Anschaffungen im laufenden
150 Schulbetrieb selbstständig bestreiten können.

151

152 **Gleichmäßige Schulstruktur in allen Stadtgebieten**

153

154 Unter maßgeblicher Beteiligung der SPD wurden seit 1990 mehr als 350 Millionen Euro in die
155 Sanierung unserer Schulgebäude investiert. Das setzen wir fort. 2016 wurde der Neubau von
156 drei weiteren Grundschulen in Stadtfeld, Cracau und Ottersleben beschlossen, 2017 die
157 Reaktivierung von leeren Schulgebäuden (zwei für Grundschulen, eins für eine
158 Gemeinschaftsschule, eins für ein Gymnasium). Sollte in den nächsten Jahren ein Bedarf für
159 ein neues Gymnasium bestehen, wird der Neubau eines Gymnasiums im südlichen Teil
160 unserer Stadt erwogen, um eine gleichmäßige Schulstruktur in allen Stadtgebieten zu
161 erreichen.

162

163 **Bildung ein Leben lang – Bildungszentrum**

164

165 Bildung ein Leben lang erfordert perspektivisch neue Wege im städtebaulichen Ansatz. Unser
166 Ziel ist es, im Rahmen eines Architekturwettbewerbes ein Bildungszentrum entwerfen zu
167 lassen, dass je nach Bedarf wahlweise als Kita, Grundschule oder weiterführende Schule
168 umgestaltet und genutzt werden kann.

169

170 Damit soll eine größtmögliche Flexibilität eines Gebäudes realisiert und modellhaft ein Anstoß
171 gegeben werden, um langfristig den Kreislauf von Schulneubau und Abriss zu durchbrechen.

172

173 **Kurze Beine, kurze Wege – Wohnortnahe Beschulung in Grundschulen**

174

175 Auf Initiative der SPD beschloss der Stadtrat, dass bei der zukünftigen
176 Schulentwicklungsplanung nur noch von einer maximalen Zahl von 22 Schülerinnen und
177 Schülern pro Klasse ausgegangen wird, um eine möglichst gute Unterrichtsqualität an den
178 Grundschulen zu gewährleisten. Auch kurze Schulwege sollen bei der Planung berücksichtigt
179 werden. Die Sozialdemokratie hat immer das Prinzip „Kurze Beine - Kurze Wege“ verfolgt, um
180 eine ausgeglichene und ausgewogene Schulstruktur in allen Stadtteilen zu gewährleisten. Wir
181 werden daher unser Augenmerk auch weiterhin darauf richten, möglichst kurze Schulwege zu
182 garantieren.

183

184 Wir sprechen uns gegen eine Öffnung der Schulbezirke aus, da Schuleinzugsbezirke den
185 Schulen Planungssicherheit garantieren und Eltern und Kindern das unbeliebte Losverfahren
186 ersparen. Das Modell der „atmenden Schulbezirke“, bei dem jedes Jahr neu berechnet wird,
187 erachten wir gegenwärtig als das beste Modell. Hierdurch wird eine optimale Klassengröße an
188 nahezu allen Schulen erreicht.

189

190 Um sichere Schulwege vor allen Schulgebäuden zu erreichen, ist die Ausweisung von Tempo-
191 30-Zonen weiter zu forcieren. Vor allem für Kinder muss die Verkehrssicherheit verbessert
192 werden. Sie sind meist nicht in der Lage, allgemeine Gefahren des Straßenverkehrs und die
193 Geschwindigkeiten herannahender Fahrzeuge richtig einzuschätzen. Auch der Ausbau von

194 sicheren Querungsmöglichkeiten an vielbefahrenen Straßen muss weiter fortgesetzt werden.
195 Das System der Schülerlotsen muss verstetigt und möglichst erweitert werden.

196

197 **Neu- und Umbau von Schulen**

198

199 Nur mit dem Neubau und der Erweiterung von Schulen ist es angesichts steigender
200 Schülerzahlen möglich, eine dauerhafte Entlastung bei den bestehenden Schulen zu
201 erreichen. Denn klar ist, der Bevölkerungszuwachs in unseren Stadtteilen wird weiter anhalten.
202 Wir wollen, dass die Stadt in Abstimmung mit den Schulen ein Konzept für die Einrichtung von
203 Hol- und Bringezonen vor den Schulen erarbeitet.

204

205 **Stärkung der Gemeinschaftsschulen**

206

207 Ganztagschulen bieten die Möglichkeit, besser auf die individuellen Besonderheiten eines
208 jeden Kindes einzugehen und am Nachmittag außerschulische Bildungsangebote vorzuhalten.
209 Wir wollen Ganztagschulen weiter fördern und ausbauen und setzen uns für die Errichtung
210 einer weiterführenden Schule in der Innenstadt ein. Auch hier darf das Land nicht bremsen.

211

212 Bildungsgerechtigkeit heißt für uns, dass alle Kinder länger gemeinsam lernen können und
213 den möglichst besten Schulabschluss erzielen. Gemeinschaftsschulen sind dabei ein
214 Erfolgsmodell. Sie bieten eine gute Allgemeinbildung, Berufs- und Studienorientierung.

215

216 Magdeburg hat seit dem Schuljahr 2013/2014 neun von zehn Sekundarschulen zu
217 Gemeinschaftsschulen umgewandelt. Jetzt wollen wir den nächsten Schritt gehen. Eine oder
218 zwei Gemeinschaftsschulen sollen ausgewählt und eine eigene gymnasiale Oberstufe
219 aufgebaut werden, sodass die Gemeinschaftsschule alle Schulabschlüsse anbieten kann. Das
220 entlastet auch die anderen Schulformen Gymnasium und Integrierte Gesamtschule und schafft
221 eine wohnortnahe Beschulung.

222

223 Zudem wollen wir mit einer Imagekampagne für die Schulform Gemeinschaftsschule werben.
224 Die Entwicklung der Gemeinschaftsschulen soll mit der Herausbildung eines Fächerprofils
225 (z.B. im naturwissenschaftlichen, sprachlichen und künstlerischen Bereich) optimiert werden.

226

227 **Sicherung der Schulsozialarbeit**

228

229 Die Aufgaben von Schule und Lehrkräften sind in den letzten Jahren vielfältiger geworden.
230 Heute lernen Kinder mit unterschiedlichen körperlichen, geistigen und sprachlichen
231 Voraussetzungen und verschiedener Herkunft zusammen. Schulsozialarbeit leistet einen
232 unschätzbaren Beitrag im schulischen Alltag und ist nicht mehr wegzudenken für Schülerinnen
233 und Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Schulsozialarbeit kann die nächsten Jahre sicher finanziert
234 werden. Die SPD wird sich für ein dauerhaftes Landesprogramm einsetzen.

235

236 **Inklusion: Barrierefreie Schul- und Sportgebäude**

237

238 Alle Kinder sollen zusammen lernen. Daher ist es nötig Inklusion so zu gestalten, dass es in
239 der Praxis für alle funktioniert. Wir wollen die vollständige Barrierefreiheit der Schulgebäude
240 und Sportstätten, die Einrichtung von Rückzugs- und Pflegeräumen, die Verbesserung der
241 Ausstattung an den Schulen und einen barrierefreien Schülertransport umzusetzen.

242

243 Für die derzeit im Bau befindliche Förderschule für körperlich Beeinträchtigte am Standort
244 Roggengrund bietet sich eine Kooperation mit dem Klinikum Magdeburg an, damit eine im
245 Bedarfsfall erforderliche medizinische Hilfe genauso gut und schnell gewährleistet werden
246 kann, wie dies am alten Standort im Fermersleber Weg möglich war.

247

248 **Sprachförderung**

249
250 In den letzten Jahren sind viele Geflüchtete zu uns gekommen, darunter eine große Zahl an
251 Kindern. Ihre Integration und ihr schulischer Erfolg sind wichtig für spätere berufliche
252 Perspektiven. Wir werden uns insbesondere an Schulen mit hohem Migrationsanteil für eine
253 stärkere Sprachförderung einsetzen.

254
255 **Interkulturelle Bildung**

256
257 Die internationale Zusammenarbeit in Forschung, Wirtschaft, Administration und Kultur, aber
258 auch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
259 und Kulturschaffenden nimmt zu.

260
261 Ein wichtiges Element zur Förderung gegenseitigen Respekts und zum Austausch
262 unterschiedlicher kultureller Perspektiven stellt die **interkulturelle Erziehung** von Kindern und
263 Jugendlichen zu weltoffenen, toleranten und mehrsprachigen Bürgerinnen und Bürgern dar.
264 Die Dreisprachige Internationale Grundschule in Magdeburg ist dafür ein gutes Beispiel.

265
266 Die SPD unterstützt daher die weitere Einrichtung von Schulen und Kindertagesstätten mit
267 interkultureller pädagogischer Ausrichtung.

268
269 **Digitale Bildung**

270
271 Die Zukunft wird digitaler sein. Daher werden Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien
272 immer wichtiger. Allein als Stadt können wir dies kaum schaffen. Wir werden alle Möglichkeiten
273 nutzen, um die Schulen ans Netz zu bringen und mit entsprechenden Lernmaterialien
274 auszustatten. Zudem werden wir Kooperationen mit den Hochschulen im Bereich Informatik
275 unterstützen.

276
277 Neben den Chancen, die das digitale Lernen bietet, dürfen jedoch nicht die Risiken
278 ausgeblendet werden. Schülerinnen und Schüler müssen lernen, Informationen kritisch zu
279 bewerten und zu filtern. Internetsucht, Cyber-Mobbing, Gewalt oder Datenmissbrauch sind
280 wichtige Aspekte, die ihnen zu vermitteln sind. Eltern und Lehrkräfte sind bei der
281 entsprechenden Aufklärungsarbeit von Expertinnen und Experten zu unterstützen.

282
283 **Kommunale Erwachsenenbildung**

284
285 Die städtische Volkshochschule Magdeburg, die im Jahr 2019 ihr 100-jähriges
286 Gründungsjubiläum begeht, ist eine moderne Bildungseinrichtung und mit ihren sehr guten
287 Angeboten sowie Leistungen zur Beförderung von umfassender Integration, Ehrenamt und der
288 Eroberung digitaler Lernwelten eine wichtige Partnerin in Sachen Bildung. Gemäß ihrem
289 Leitmotiv „Vielfalt vor Ort – für alle – fürs Leben“ wollen wir sie weiter unterstützen, um sie
290 noch stärker im Bewusstsein der Bevölkerung als eine vielfältige Bildungseinrichtung zu
291 verankern, die auf eine lange Tradition zurückblickt und gleichzeitig mit ihren Angeboten auf
292 aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen reagiert.

293
294 Ein wichtiger Teil der Erwachsenenbildung ist und bleibt die Schule des Zweiten
295 Bildungsweges. Sie ermöglicht den Erwerb des Abiturs als Kolleg (dreijähriger Schulbesuch)
296 oder Abendgymnasium (berufsbegleitend am Abend). Das ist eine gute Chance, sich auch als
297 Erwachsene weiter zu qualifizieren.

298
299 **Gesundheit im Bereich Schule**

300
301 Wenn wir das Beste für unsere Kinder fordern, dann wollen wir auch, dass es ihnen gut geht.
302 Hierzu gehört eine ausgewogene, gesunde Schulverpflegung. Diese darf nicht am Geldbeutel
303 der Eltern scheitern. Kein Kind soll mit leerem Magen in der Kita oder Schule lernen müssen.

304 Gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren möchten wir stufenweise die
305 Kita- und Schulverpflegung verbessern und die Kosten für die Eltern senken. Als Ziel streben
306 wir die langfristige Senkung auf einen symbolischen Kostenbeitrag an.
307

308 Zur Gesundheit gehören auch vielfältige Sportangebote im Bereich der Ganztagschule bzw.
309 des Hortbetriebes. Ebenso ist bei der Neuausstattung von Schulen darauf zu achten, dass
310 diese mit ergonomischen Möbeln eingerichtet werden.
311

312 Die körperliche Gesundheit unserer Kinder ist genauso wichtig, wie die psychische
313 Unversehrtheit und damit auch der Schutz vor Mobbing, sozialer Ausgrenzung, Gewalt,
314 Drogen und ein verantwortungsvoller Umgang mit den Medien. Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter
315 innen und -sozialarbeiter, Eltern und Kinder müssen hier stärker sensibilisiert und geschult
316 werden, damit ein gutes Lernklima herrscht und Schulverweigerung vermieden wird.
317

Die Magdeburger SPD steht dafür, dass

- 318 • die Schulen gebaut werden, die notwendig sind,
- 319 • es barrierefreie Schul- und Sportgebäude gibt,
- 320 • es in allen Stadtgebieten eine gleichmäßige Schulstruktur gibt,
- 321 • Schülerinnen und Schüler in der Grundschule wohnortnah beschult werden können,
- 322 • die Schulsozialarbeit gesichert wird,
- 323 • das Angebot an Ganztagschulen ausgebaut wird.
- 324
- 325
- 326

327 **II. Soziale und weltoffene Stadt mit Herz**

328

329 **Armutsbekämpfung heißt, soziale Verantwortung übernehmen**

330

331 Für die SPD ist Armut ein ernstes, gesellschaftliches Problem, dem mit gezielten Maßnahmen
332 entgegengewirkt werden muss. Weil das Einkommen trotz Erwerbstätigkeit oder
333 Rentenleistung nicht zum Leben reicht, beziehen immer noch zu viele Menschen in unserer
334 Stadt aufstockende Sozialleistungen. Dieser Zustand ist weder für die betroffenen Menschen
335 noch für die Gesellschaft hinnehmbar. Darum sehen wir es für uns als Verpflichtung an, diesen
336 Menschen zu helfen, indem der Magdeburg-Pass erhalten bleibt. Er bietet den Menschen die
337 Chance, am gesellschaftlichen Leben unserer Stadt teilzunehmen.

338

339 **Arbeitsförderung als kommunale Aufgabe**

340

341 Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt, dass sich die sozialdemokratische
342 Arbeitsmarktpolitik im Land auch positiv auf unsere Stadt auswirkt. Die Arbeitslosenquote ist
343 stetig gesunken. Trotzdem bleibt der kommunale Arbeitsmarkt für die SPD eines der zentralen
344 Anliegen. Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die in einer Bedarfsgemeinschaft auf
345 Arbeitslosengeld II angewiesen sind, stagniert. Darum ist es wichtig, Teilhabechancen am
346 Arbeitsmarkt durch Qualifizierungsangebote zu verbessern, um die Zielgruppe der
347 Langzeitarbeitslosen in die zweiten Arbeitsmarkt einbinden zu können.

348 Die SPD steht auch weiterhin an der Seite der städtischen Gesellschaften (AQB und GISE)
349 und fordert eine Anschlussförderung für zusätzlich 500 Langzeitarbeitslose, die gute Arbeit in
350 den Vereinen geleistet haben, durch die Stadt.

351

352 Wir setzen uns dafür ein, dass die Integration von Flüchtlingen in die Erwerbstätigkeit unter
353 Einbindung des Jobcenters Magdeburg und den Kammern gelingt, z.B. durch
354 Sprachkursbindung mit einem Ausbildungspraktikum im Bereich des Handwerks, und dass
355 Maßnahmen des Jobcenters zur Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen in den ersten
356 Arbeitsmarkt erfolgen. Zudem werden wir den Zugang von Kindern aus geflüchteten Familien
357 in die Kindertageseinrichtungen verbessern.

358

359 Außerdem wird sich die SPD für die Vernetzung der bestehenden Regionalbündnisse für
360 Arbeit mit der Wirtschaft (Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt = STABIL) einsetzen, um Teilhabe
361 am Arbeitsmarkt zu gestalten.

362

363 **Die Stadtverwaltung als Arbeitgeberin**

364

365 Der öffentliche Dienst hat in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern eine
366 Vorbildfunktion zu erfüllen. Das gilt selbstverständlich auch für die Aufstiegschancen innerhalb
367 der Stadtverwaltung. Während auf der unteren Führungsebene der Stadtverwaltung bezogen
368 auf die Führungspositionen ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis besteht, ist die obere
369 Führungsebene auch weiterhin überwiegend männlich besetzt. Gemeinsam mit dem
370 Gleichstellungsamt und den einzelnen Dezernaten werden wir passgenaue Lösungen finden,
371 um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Zudem sollen Bewerbungsverfahren in der
372 Stadtverwaltung fortan anonymisiert durchgeführt werden.

373 Darüber hinaus wollen wir die Verwaltung als attraktive Arbeitgeberin positionieren, um
374 Fachkräfte für die Zukunft zu sichern. Dazu gehören familiengerechte Arbeitszeiten ebenso
375 wie die Ermöglichung von Heimarbeit. Ferner sollen Migrantinnen und Migranten als
376 Arbeitskräfte gewonnen werden.

377

378 **Quartiersmanagement sichern**

379

380 Die Magdeburger Stadtteile haben ihr eigenes Gesicht und ihre eigene Identität, ihr eigenes
381 Flair und ihre eigenen sozialen Problemlagen. Daher ist ein gutes Quartiersmanagement mit
382 einer Stadtteilorientierung und einer quartiersbezogenen Arbeit wichtig für die

383 Stadtentwicklung. Hierbei haben sich die Stadtteilmanagerinnen und Stadtteilmanager
384 bewährt. Die Stadt als Ganzes lebt durch die Entwicklung in den Stadtteilen. Daher steht die
385 SPD für den Erhalt und die Sicherung des Stadtteilmanagements.

386

387 **Barrierefreies Magdeburg**

388

389 Wir wollen allen Menschen – egal ob mit oder ohne Behinderung - eine rege Teilhabe am
390 gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Menschen mit Behinderung haben Anspruch auf die
391 Beseitigung der Barrieren, die ihrer Lebensgestaltung und ihren Lebenschancen
392 entgegenstehen. Dies bedeutet für uns nicht nur Barrierefreiheit an den Haltestellen von Bus
393 und Bahn, sondern auch:

394

- 395 • eine barrierefreie Erreichbarkeit, Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von öffentlichen
396 Gebäuden und Kindertagesstätten,
- 397 • Amtsschreiben, Broschüren und Internetauftritt der Landeshauptstadt in einfacher
398 Sprache zu gestalten,
- 399 • der Ausbau eines ausreichenden, barrierefreien und bezahlbaren Wohnraums
400 insbesondere für Menschen mit Rollstuhl.
- 401 • die Unterstützung von Beratungsstellen in unserer Stadt beim barrierefreien Umbau
402 ihrer Räumlichkeiten („Aufzugsprogramm“).

403

404 Des Weiteren werden wir an private Hausbesitzer sowie medizinische Praxen appellieren, die
405 Zugänge barrierefrei zu gestalten. Dabei geht es nicht nur um Menschen mit
406 Beeinträchtigungen, sondern auch um Senioreninnen und Senioren.

407

408 **Gleichberechtigtes Magdeburg**

409

410 Chancengleichheit, Gleichstellung und soziale Gerechtigkeit sind die Richtschnur unserer
411 Politik und das nicht nur auf kommunaler Ebene. Gemeinsam mit den Menschen in unserer
412 Stadt streiten wir für ein lebens- und liebenswertes Magdeburg, in der Jede und Jeder ohne
413 Angst verschieden sein kann.

414

415 **Bekämpfung von häuslicher und sexueller Gewalt**

416

417 Häusliche und sexuelle Gewalt ist nach wie vor traurige Realität für viel zu viele Frauen auch
418 in Magdeburg. Für die SPD Magdeburg ist und bleibt die Bekämpfung von Gewalt gegen
419 Frauen eines ihrer vordringlichsten Ziele. Jede gewaltbetroffene Frau muss Schutz
420 bekommen, unabhängig von Alter, Einkommen und Aufenthaltsstatus. Als Gesellschaft stehen
421 wir in der Pflicht, ein ausreichendes Schutzangebot vorzuhalten. Das gilt insbesondere für
422 Frauen in besonderen Problem- und Bedürfnislagen.

423

424 Die Landeshauptstadt Magdeburg kann auf ein breites Angebot vorhandener Hilfsangebote
425 zum Schutz vor häuslicher und sexueller Gewalt zurückgreifen. Trotzdem fehlt es gerade für
426 ältere Frauen und Frauen mit Beeinträchtigungen nach wie vor an ausreichenden und
427 passgenauen Angeboten. Deshalb werden wir das Frauenhaus und die Beratungs- und
428 Interventionsstellen auch künftig bedarfsgerecht auf hohem Niveau weiterentwickeln, um die
429 qualitative Arbeit der Einrichtungen sicherstellen zu können. Darüber hinaus werden wir
430 spezifische Angebote insbesondere für behinderte, pflegebedürftige Frauen und Frauen mit
431 Kindern schaffen.

432

433 Wichtig ist uns weiterhin die Vermeidung von geschlechtsspezifischer Gewalt, der Schutz und
434 die Unterstützung von Opfern häuslicher Gewalt sowie die Vermeidung von und Reaktion auf
435 geschlechtsspezifische und sexualisierte Cybergewalt – etwa gegen Kinder, Frauen, Männer
436 und LSBTI*-Personen.

437

438 **Für eine offene Gesellschaft in Magdeburg**

439

440 Die SPD in Magdeburg tritt für eine offene Gesellschaft sowie den Schutz und die Akzeptanz
441 gleichgeschlechtlicher und sexueller Vielfalt ein. Dies heißt für uns nicht nur die Gleichstellung
442 der Geschlechter, sondern auch die Gleichstellung der sexuellen Orientierung und
443 geschlechtlichen Identität in unserer Heimatstadt. Unser Ziel wird es auch weiterhin sein, dass
444 die bestehenden Angebote durch die Landeshauptstadt Magdeburg finanzielle Unterstützung
445 finden. Außerdem werden wir weiterhin diese Thematik bei den Trägern von
446 Pflegeeinrichtungen insbesondere auch bei den kommunalen Pflegeeinrichtungen einbringen.

447

448 Lesben, Schwule, Bisexuelle, Intersexuelle und Transgender (LSBTI) sind ein
449 gleichberechtigter Teil unserer Gesellschaft. Darum werden wir uns für den Erhalt des
450 Projektes einer sozialarbeitergestützten Anlaufstelle einsetzen sowie den Bereich Aufklärung,
451 Öffentlichkeitsarbeit und Bildung zur Vielfalt von Lebensweisen fördern und unterstützen. Das
452 schließt auch die besonders schutzbedürftige Gruppe der der LSBTI*Geflüchteten ein. Ihre
453 qualifizierte Beratung soll weiter fortgeführt und finanziell gesichert werden.

454

455 **Prävention**

456

457 Für die SPD ist Prävention ein wichtiger Punkt, um die Menschen aufzuklären und mit
458 Hilfsangeboten zur Seite zu stehen. Darum werden wir uns auch in Zukunft dafür einsetzen,
459 dass die Suchtberatungsstellen in freier Trägerschaft verbleiben.

460

461 Im letzten Jahr ist das Gesetz zur Regelung des Prostitutionsgewerbes sowie zum Schutz von
462 in der Prostitution tätigen Personen in Kraft getreten. Damit wurden erstmals klare Regeln für
463 die Prostitution geschaffen, um die dort tätigen Frauen und Männer besser zu schützen. Wir
464 werden uns dafür einsetzen, dass dieser Personenkreis eine kostenlose und anonymisierte
465 Beratung erhalten kann.

466

467 **Die Magdeburger SPD steht dafür, dass**

468

- 469 • Armut bekämpft wird,
- 470 • das öffentliche Leben barrierefrei wird,
- 471 • Quartiersmanagerinnen und -manager die sozialen Probleme im Stadtteil bearbeiten,
- 472 • Opfer von häuslicher und sexueller Gewalt Hilfe bekommen,
- 473 • in Magdeburg Jede und Jeder selbstbestimmt leben kann,
- 474 • Menschen in Notlagen in Magdeburg Hilfe bekommen.

475 **III. Wirtschaft, Wissenschaft und Tourismus**

476

477 **Die Wissenschaft als wichtiger Standortfaktor**

478

479 Die Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind wichtig für die positive wirtschaftliche und
480 gesellschaftliche Entwicklung unserer Stadt. Mit der Otto-von-Guericke-Universität, der
481 Hochschule Magdeburg-Stendal und den Forschungsinstituten, wie dem Max-Planck-Institut
482 für Dynamik komplexer technischer Systeme (MPI), dem Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb
483 und -automatisierung (IFF), dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ), dem
484 Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN) sowie dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative
485 Erkrankungen e.V. (DZNE) der Helmholtz-Gemeinschaft verfügen wir in Magdeburg über eine
486 anerkannte und vielfältige Studien- und Forschungslandschaft.

487

488 Die Wissenschaftslandschaft bietet insgesamt rund 19.000 jungen Menschen einen attraktiven
489 Studienort und attraktive Arbeitsplätze. Das gibt einer Vielzahl von jungen Familien in
490 Magdeburg eine Perspektive und ist damit auch ein großer Vorteil für die Gewinnung von
491 Fachkräften. Die SPD steht dafür, die Studierendenzahlen mindestens auf diesem Niveau zu
492 halten bzw. langsam zu steigern. Dabei muss die Vielfalt der Studienmöglichkeiten erhalten
493 bleiben und im Profil der Hochschulen weiterentwickelt werden. Wir werden uns beim Land
494 Sachsen-Anhalt und beim Bund für die Ansiedlung weiterer Forschungsinstitute sowie die
495 Stärkung der bestehenden Strukturen in Magdeburg einsetzen.

496

497 Wir werden die bestehenden Kooperationen zwischen Schulen, den Forschungsinstituten und
498 den Hochschulen sowie den Wirtschaftsverbänden weiterführen. Ein gutes Beispiel sind
499 hierbei die langjährige Zusammenarbeit zwischen dem Werner-von-Siemens-Gymnasium und
500 der Universität oder dem Weiterbildungscampus. Dort können Arbeitnehmerinnen und
501 Arbeitnehmern an Lehrveranstaltungen der Universität unter Bedingungen teilnehmen, die auf
502 ihr Arbeitsleben abgestimmt sind.

503

504 **Medizinische Forschung stärken**

505

506 Die SPD wird sich dafür einsetzen, die medizinische Forschung am Universitätsklinikum zu
507 stärken und damit eine weiterhin hochwertige medizinische Versorgung in der Region
508 sicherzustellen. Durch eine entsprechende Modernisierung der Gerätetechnik sollen auch die
509 Leistungen des städtischen Klinikums verbessert werden. Um im zunehmenden Wettbewerb
510 der Standorte zu bestehen und dauerhaft hochwertige Medizin zu erhalten, sind Modelle der
511 Kooperation der medizinischen Einrichtungen in Magdeburg anzuregen und zu befördern.

512

513 **Internationalität fördern**

514

515 Der Anteil von 16 Prozent von ausländischen Studierenden und 11 Prozent
516 Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Beschäftigten ohne deutschen Pass allein an der
517 Universität zeigt, dass Magdeburg im Bereich von Wissenschaft und Forschung ein Teil des
518 internationalen Austausches ist.

519

520 Die SPD unterstützt alle Bemühungen, die Attraktivität der Stadt für internationale Fachkräfte
521 und Unternehmen zu steigern. Wir haben mit attraktiven Wohnungen, einer guten
522 Kinderbetreuung, Schul-, Kultur- und Sportangeboten viel zu bieten. Zudem wollen wir die
523 interkulturelle Kompetenz der Bürgerinnen und Bürger und der Verwaltung der Stadt fördern.

524

525 Unternehmen mit städtischer Beteiligung werden bei der Weiterentwicklung von Angeboten
526 für englischsprachige Mitbürgerinnen und Mitbürger, Studierende und Touristinnen und
527 Touristen unterstützt. Zum Beispiel soll die Internetseite der MVB durch englischsprachige
528 Angebote, sowie per Handy über QR-Codes abrufbare Fahrpläne an den Haltestellen ergänzt
529 werden. Dazu zählt sowohl eine ausreichende Sprachkompetenz (mindestens Englisch) bei
530 den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Gästekontakt, als auch bei Beschilderungen und in

530

531 Werbemitteln der Stadt. Die Kliniken sollen auch die Betreuung von Patientinnen und
532 Patienten durch englischsprachiges Personal anbieten.

533
534 Die SPD setzt sich dafür ein, dass die Maßnahmen zur Internationalisierung in einer
535 gemeinsamen Strategie zusammengefasst werden, die von den Bürgerinnen und Bürgern,
536 Stadtverwaltung, den Wirtschaftsverbänden und den Wissenschaftseinrichtungen getragen
537 wird. Damit wird der Wirtschaftsstandort Magdeburg auch für international agierende
538 Unternehmen interessant.

539 **Gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft schaffen Arbeitsplätze**

540
541
542 Magdeburg ist seit vielen Jahren eine der am dynamischsten wachsenden Städte
543 Deutschlands. Das hat viele tausend Arbeitsplätze geschaffen. Als Beleg hat die
544 Landeshauptstadt erst 2017 den Preis „Kommune des Jahres“ der Oskar-Patzelt-Stiftung für
545 ihre mittelstandsfreundliche Politik erhalten. Diese erfolgreiche Kommunalpolitik wollen wir
546 fortsetzen.

547
548 Eine erfolgreiche Wirtschaft, die gut bezahlte Arbeitsplätze schafft, benötigt ein attraktives
549 wirtschaftliches, soziales und kulturelles Umfeld, eine leistungsfähige Verwaltung, die die
550 Rahmenbedingungen erfüllt, sowie gut qualifizierte Fachkräfte. Die SPD wird dieses Umfeld
551 auch in den nächsten Jahren intensiv weiterentwickeln.

552 **Magdeburg in Europa – Europa in Magdeburg**

553
554
555 Auf den Beginn der EU-Förderperiode ab 2021 muss Magdeburg gut vorbereitet sein. Das gilt
556 für die europäischen Strukturfonds ebenso wie auch verstärkt für Programme außerhalb der
557 Strukturfonds. Die Stadt hat sich in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich an
558 europäischen Projekten beteiligt, die der Stärkung als überregional bedeutsamen Wirtschafts-
559 und Wissenschaftsstandort dienen. Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass auch in Zukunft
560 die notwendigen personellen und finanziellen Kapazitäten bereitgestellt werden, um sich an
561 europäischen Netzwerken zu beteiligen.

562
563 Mit dem von der Bundesregierung geförderten Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 ist die
564 Landeshauptstadt bereits Wegbereiterin der Digitalisierung von kleinen und mittleren
565 Unternehmen in Sachsen-Anhalt und bundesweit. Die SPD setzt sich dafür ein, dass dieses
566 nationale Kompetenzzentrum im Wissenschaftshafen zu einem europäischen
567 Digitalisierungszentrum entwickelt wird.

568 **Hinterlanddrehscheibe Magdeburger Hafen weiter entwickeln**

569
570
571 Mit der Niedrigwasserschleuse ist der Magdeburger Hafen unabhängig vom Wasserstand in
572 der Elbe an den Mittellandkanal angebunden. Damit ist ein ganzjähriger Warenumschlag
573 gesichert. Auf dieser Basis wollen wir die Weiterentwicklung des Hansehafens als
574 Hinterlanddrehscheibe für die Hochseehäfen weiter vorantreiben. Dabei steht die SPD für ein
575 ausgeglichenes Miteinander von Umwelt und Wirtschaft.

576 **Entwicklung neuer und Aktivierung ehemaliger Gewerbeflächen**

577
578
579 Durch die positive Entwicklung der vergangenen Jahre füllen sich die Gewerbegebiete
580 Magdeburgs. Deshalb wird die Erschließung neuer Gewerbeflächen notwendig sein. Dabei
581 sollen insbesondere die Industriebrachen im Süden der Stadt (z.B. ehem. SKET-Nordareal)
582 und in Rothensee gelegenen brachliegenden und ehemals industriell genutzten Flächen
583 wieder nutzbar gemacht werden. Zudem soll sichergestellt werden, dass das gemeinsame
584 Gewerbegebiet „Eulenberg“ mit Osterweddingen für eine potentielle Großsiedlung
585 bereitgehalten wird.

586

587 Neben bebaubaren Flächen besteht ein Bedarf an für die Wirtschaft mietbaren Hallen.
588 Initiativen von Investoren hierzu sollten unterstützt werden.

589

590 **Förderung von Unternehmensgründungen – Startups aus Magdeburg**

591

592 Sachsen-Anhalt ist bei der Anzahl von Unternehmensgründungen bundesweit leider auf dem
593 letzten Platz. In Magdeburg haben wir das lange erkannt und werden Gründerinnen und
594 Gründer finanziell und organisatorisch weiter unterstützen. Zusätzlich wollen wir mit der die
595 Bereitstellung von kostengünstigen Räumen mit schnellem Internet Gründungen befördern
596 und auch Gründungswillige aus anderen Städten anlocken.

597

598 Teil der Förderung ist das Transfer- und Gründerzentrum der Otto-von-Guericke-Universität.
599 Es bietet mit seinen Gründungswerkstätten und Co-Working-Spaces hervorragende
600 Voraussetzungen für Gründerinnen und Gründer. Das Portfolio der Beratungsmöglichkeiten
601 reicht von der Produktentwicklung über das Patentieren, Gründen, Vermarkten und Vernetzen.
602 Wir werden uns dafür einsetzen, diese Angebote zu verstetigen und weiter auszubauen.

603

604 Zur Bereitstellung attraktiver Flächen für innovative Unternehmen und
605 Forschungseinrichtungen wird der Wissenschaftshafen weiter ausgebaut. Durch die
606 Schaffung einer attraktiven Umgebung für Wissenschaft, Bildung und Wohnen an der Elbe und
607 in der Nähe der Hochschulen, wird ein zentrumsnaher Bereich mit einer guten ÖPNV-
608 Anbindung weiterentwickelt.

609

610 **Betreuung in der Verwaltung aus einer Hand**

611

612 Eine leistungsfähige Verwaltung ist und bleibt ein wichtiger Standortfaktor. Dabei spielt die
613 Digitalisierung eine immer wichtigere Rolle. Die SPD möchte alle die Wirtschaft betreffenden
614 Vorgänge onlinefähig gestalten. In der Wirtschaftsförderung werden
615 Unternehmensgründungen und Bestandsunternehmen betreut. Moderne automatisierte und
616 digitalisierte Verwaltungsdienstleistungen beschleunigen die für Gewerbetreibende und
617 Unternehmen wichtigen Anliegen wie z.B. Genehmigungsverfahren und Berichtspflichten.
618 Dabei ist es wichtig, dass relevante Verwaltungsprozesse einmalig und über ein Portal
619 ausgelöst werden können, die dann an die betreffenden Behörden automatisch zur
620 Bearbeitung weitergeleitet werden. Dazu gehört auch, dass sich Unternehmen in jedem
621 Moment und in Echtzeit über den Bearbeitungsstand informieren können. Die
622 Landeshauptstadt Magdeburg versteht sich hier noch mehr als Anbieterin von
623 Dienstleistungen, die durch eine an den Bedürfnissen von Unternehmen, Gewerbetreibenden
624 und Handwerkerinnen und Handwerkern ausgerichtete Digitalisierung weiter optimiert werden
625 können.

626

627 **Die kreativste Stadt in Mitteldeutschland**

628

629 Magdeburg ist die kreativste Stadt in Mitteldeutschland, dafür gibt es viele Beispiele. Die
630 Firmen der Zukunft bieten innovative Produkte, die sowohl im digitalen als auch
631 produzierenden Gewerbe sind.

632

633 Die SPD wird die Strukturen der Kreativwirtschaft weiter unterstützen und ausbauen. Ein Anker
634 ist das Kreativzentrum in der Brandenburger Straße. Zudem wollen wir die Kreativen und
635 Innovativen deutschlandweit sichtbarer machen. Vorstellbar wäre eine erweiterte
636 Messtätigkeit sowohl regional als auch national. Magdeburg ist das neue Leipzig. Das hat
637 sich bei vielen herumgesprochen. Beweisen wir es wieder und wieder.

638

639 **Unterstützung des Einzelhandels**

640

641 Digitalisierung und Onlinehandel ändern unser Aller Einkaufsgewohnheit. Für den
642 Einzelhandel in den Städten – auch in Magdeburg – ist das eine große Herausforderung. Er

643 hat dabei in seiner Gesamtheit nur dann gegenüber dem Onlinehandel eine Chance, wenn er
644 auf seine individuellen Stärken setzt. Das ist insbesondere das Einkaufserlebnis, die direkte
645 Beratung und das Ausprobieren können.

646
647 Der Einzelhandel ist aus der Stadt nicht wegzudenken. Ohne ihn sterben die Innenstadt und
648 die Stadtteilzentren aus. Für uns hat daher die Unterstützung des Einzelhandels eine hohe
649 Priorität für die Stadtentwicklung und die Verkehrsplanung. Im Sinne einer besseren
650 Erreichbarkeit der Innenstadt sowie der Einkaufsstraßen in den Stadtteilzentren setzt sich die
651 SPD für eine stärkere Koordination der Baustellenaktivität im Stadtgebiet Magdeburgs ein.
652 Zudem müssen lokale Konzepte entwickelt werden, in deren Erarbeitung alle Akteurinnen und
653 Akteure, insbesondere die Gewerbetreibenden, aber auch die Anwohnerinnen und Anwohner
654 einbezogen werden.

655 656 **Neue Stadtmarketingstrategie**

657
658 Magdeburg verzeichnet in den letzten fünf Jahren eine sehr positive touristische Entwicklung.
659 Die Übernachtungszahlen sind in dieser Zeit um 14 Prozent angestiegen. Neue Hotels werden
660 gebaut und damit das Vertrauen privater Investorinnen und Investoren in eine positive
661 Entwicklung der Stadt dokumentiert. Die Konkurrenzsituation vergleichbarer Städte in Deutschland
662 ist jedoch sehr groß, sodass sich Magdeburg auch im touristischen Bereich ständig
663 weiterentwickeln muss.

664
665 Die SPD unterstützt die Fortsetzung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg, da eine
666 Markenbekanntheit von der dauerhaften Kommunikation abhängt. Dabei müssen die Inhalte
667 und Botschaften in der Gesamtkampagne kontinuierlich an aktuelle Trends angepasst werden.
668 Vor allem das Imagemarketing muss weiter vorangetrieben werden, wobei den sozialen
669 Medien eine besondere Bedeutung zukommt. Das Imagemarketing ist in Abstimmung
670 zwischen Stadtverwaltung und der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH
671 (MMKT GmbH) effektiver und wirksamer zu gestalten.

672
673 Die Landeshauptstadt Magdeburg hat die Marketingstrukturen in Tourismus-, Binnen- und
674 Standortmarketing aufgeteilt. Die MMKT GmbH nimmt das Tourismusmarketing wahr,
675 während das Binnenmarketing vom Stadtmarketing Pro M e.V. und das Standortmarketing von
676 der Stadtverwaltung realisiert wird. Deutlich wird aus dieser Aufzählung schon, dass keine
677 Einheit für das Imagemarketing zuständig ist. Deshalb sind in der nächsten Wahlperiode die
678 Marketingstrukturen zusammen mit der Aktualisierung der Marketing- und Investitionsstrategie
679 auf den Prüfstand zu stellen. Zielstellung sollte eine wirksame, d.h. mit entsprechenden
680 Budgets ausgestattete, Marketinggesellschaft sein. Dabei ist die Einbeziehung der Region
681 anzustreben.

682 683 **Strategische Investitionsstrategie für den Tourismus**

684
685 Magdeburg braucht eine Investitionsstrategie für den Tourismus. Neben den vorhandenen
686 historischen Attraktionen wie dem Dom oder dem Kloster und den Anziehungspunkten wie
687 dem Hundertwasserhaus oder dem Wasserstraßenkreuz, die eine Anziehungskraft für
688 Besucherinnen und Besucher der Stadt haben, muss es eine kontinuierliche
689 Weiterentwicklung und neue Anziehungspunkte geben.

690
691 Die SPD setzt sich für die Erstellung einer abgestimmten touristischen Investitionsstrategie
692 innerhalb der Stadt ein. Dabei sollen vorhandene Marken Aspekte der Landeshauptstadt
693 Magdeburg ausgebaut und weiter qualifiziert werden. Ebenso sind neue Anreize zur Stärkung
694 des wachsenden Städtetourismus zu schaffen. Wir unterstützen die Initiative zu einem
695 Meeresaquarium, den Anbau am Kunstmuseum Kloster und Ideen für einen qualifizierten
696 Yachthafen. Ein Fokus soll dabei auf Angebote für Familien und Tagungstouristinnen und -
697 touristen gelegt werden.

698

699 Das touristische Wegeleitsystem bedarf einer dringenden Überarbeitung. Die aktuellen
700 Hinweistafeln für Touristinnen und Touristen werden häufig mit Graffiti beschmiert. Hier
701 werden wir uns für eine zeitnahe Beseitigung der auftretenden Schäden starkmachen.
702 Ebenfalls soll eine Einheitlichkeit der Beschilderung, idealerweise an einer
703 Zuständigkeitsstelle konzentriert, angestrebt werden. Ein weiteres Ziel ist die zeitnahe Planung
704 zur Überarbeitung des vorhandenen Parkleitsystems. Hier soll insbesondere an einer Echtzeit-
705 Onlineanbindung gearbeitet werden. Darüber hinaus steht die Schaffung von weiteren
706 Busparkplätzen im Fokus.

707
708 Im Besonderen wird sich die SPD für eine umweltverträgliche Entwicklung des Fahrrad- und
709 Wandertourismus in den ostelbischen Stadtteilen einsetzen. Dazu gehört neben einem
710 anspruchsvollen Netz von Rad- und Wanderwegen auch die entsprechende Infrastruktur für
711 Beherrschung und Versorgung. Private Initiativen hierfür sollen unterstützt und gefördert
712 werden.

713
714 Die Stadtmarketingstrategie und die Investitionsstrategie müssen mit in einer Überarbeitung
715 des Tourismusleitbildes der Landeshauptstadt Magdeburg, das weit über zehn Jahre alt und
716 damit zu alt ist, einhergehen. Die Marketingstrategien müssen kontinuierlich angepasst
717 werden. Hierzu wird eine Initiative im Stadtrat erfolgen.

718 719 **Eine lebendige Stadt durch Veranstaltungen**

720
721 Veranstaltungen sind Sinnbild einer lebendigen Stadt für die Bürgerinnen und Bürger. Die SPD
722 bekennt sich dazu, dass eine Landeshauptstadt insbesondere im Sommer ein umfangreiches
723 Open-Air-Veranstaltungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger und die Besucherinnen und
724 Besucher ermöglicht. Die SPD steht dabei zu den traditionellen Großveranstaltungen wie zum
725 Beispiel dem Weihnachtsmarkt auf dem Alten Markt, dem Puppentheaterfestival, Konzerten
726 im Elbauenpark einerseits oder lokalen Volks- und Heimatfesten in den Stadtteilen andererseits.
727 Ein vernünftiger Kompromiss mit den Interessen der Anliegerinnen und Anlieger ist für uns
728 dabei selbstverständlich.

729 730 **Die Magdeburger SPD steht dafür, dass**

- 731
- 732 • gute Rahmenbedingungen für die Schaffung von Arbeitsplätzen bestehen,
- 733 • Wissenschaft und Forschung in Magdeburg ihre Heimat behalten,
- 734 • der Magdeburger Hafen weiterentwickelt wird,
- 735 • es eine neue Strategie für Stadtmarketing und touristische Investitionen gibt,
- 736 • alte Gewerbeflächen aktiviert werden,
- 737 • Unternehmensgründungen unterstützt werden,
- 738 • der Einzelhandel unterstützt wird.

739 **IV. Leben mit allen Generationen – Familienfreundliche Stadt Magdeburg**

740

741 Familien sind wichtig für das Leben in unser Stadt. Daher gilt für uns der Grundsatz: „Familie
742 ist überall dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen“. Dazu gehören nicht
743 nur Paare – mit oder ohne Kinder, mit Trauschein oder ohne – sondern auch Alleinerziehende,
744 Patchwork- oder Regenbogenfamilien sowie Großeltern und Menschen, die für ihre
745 pflegebedürftigen Familienangehörigen sorgen.

746

747 **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**

748

749 In Magdeburg werden seit einigen Jahren erfreulicherweise wieder mehr Kinder geboren.
750 Ihnen gilt unser besonderes Augenmerk. Ein wichtiger Faktor für Familien sind hervorragende
751 Betreuungsmöglichkeiten für Kinder. In Magdeburg gibt es gute Kindertagesstätten und
752 Horteinrichtungen. Die meisten sind in den guten und bewährten Händen von freien Trägern.
753 Dazu kommen seit 2014 acht kommunale Kindertagesstätten. All die verschiedenen
754 Betreuungsmodelle und konzeptionellen Ansätze ermöglichen ein Betreuungsangebot, das
755 Spielräume eröffnet und den vielfältigen Bedürfnissen von Kindern, Eltern, Erzieherinnen und
756 Erziehern gerecht wird.

757

758 Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Kind in der Landeshauptstadt von Anfang an einen Platz
759 in der Kita erhält und das möglichst wohnortnah. Wir werden weiterhin die Kitaplätze schaffen
760 und die Kitas bauen, die wir brauchen. Dabei ist es wichtig, dass alle Kinder in der Kita ihren
761 Bedürfnissen entsprechend betreut und gefördert werden können. Zur Mitte der
762 Legislaturperiode werden wir daher überprüfen, ob die vorhandenen Betreuungsangebote in
763 Randzeiten ausreichen und das vorhandene Angebot ggf. an den tatsächlichen Bedarf der
764 Familien in Magdeburg anpassen.

765

766 Nach dem Motto: *„Lasst uns die Zukunft kindergerecht gestalten, denn ohne Kinder haben wir
767 keine Zukunft“*, werden wir uns weiterhin für:

768

- 769 • flexible Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen,
- 770 • den Ausbau von Kinder-Eltern-Zentren,
- 771 • eine Kinderpatenschaft unter Einbeziehung von freien Trägern einsetzen.

772

773 **Kinder- und Jugendarbeit wertschätzen**

774

775 Als SPD sind wir eine Partei für alle Generationen. Wir setzten uns daher neben einer guten
776 Familienpolitik auch aktiv für eine gute Kinder- und Jugendpolitik in der Landeshauptstadt ein.
777 Über 30 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit leisten in Magdeburg wertvolle Arbeit im
778 Gemeinwesen, in der Freizeit und an Schulen. Wir stehen zu der bestehenden Infrastruktur
779 und wollen diese im Süden Magdeburgs ausbauen.

780

781 Vor dem Hintergrund einer neuen Förderrichtlinie wollen wir die freien Träger der Jugendarbeit
782 entlasten und den geforderten Eigenanteil zur Aufrechterhaltung der Einrichtungen auf
783 maximal 4 Prozent begrenzen.

784

785 Die SPD wird sich darüber hinaus einsetzen für:

786

- 787 • die Erhöhung der Förderung für Magdeburger Jugendverbände von 200 € auf 2.000 €
788 bis 2021, denn die Jugendverbände leisten überwiegend ehrenamtlich einen Beitrag
789 zur Teilhabe und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen.
- 790 • die Einführung eines Ferienfonds für Magdeburg, damit Kinder und Jugendliche
791 unkompliziert einen Zuschuss zu Ferienangeboten anerkannter Träger der Jugendhilfe
792 bekommen können.

- 793 • die finanzielle Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit und der Verbände im
794 Rahmen der Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung.
795

Teilhabe und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen stärken

796
797
798 Die Kinderrechte sind eine wesentliche Grundlage für den Schutz, aber auch die Stärkung der
799 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Wir werden uns daher für die Aufnahme der
800 Kinderrechte in die Kinder- und Jugendpolitischen Leitlinien der Stadt einsetzen.
801

802 Wir unterstützen die Pläne zur Erarbeitung eines Beteiligungskonzeptes für die Stadt
803 Magdeburg. Wir setzen uns daher für den Ausbau der Kinder- und Jugendbeteiligung in
804 Kooperation mit dem StadtJugendRing Magdeburg e.V. und der Kinderbeauftragten ein.
805

806 Die Schülervertretung sichert die Mitbestimmung und Teilhabe von jungen Menschen in der
807 Schule. Diese wichtige Arbeit braucht Unterstützung daher werden wir die bisherigen
808 finanziellen und personellen Ressourcen überprüfen und mit Schülervertretungen ins
809 Gespräch gehen und den Unterstützungsbedarf ausloten.
810

811 Um die Teilhabe von Kindern- und Jugendlichen an der Kommunalpolitik verbindlicher zu
812 gestalten und obige Vorhaben umzusetzen, werden wir gemeinsam mit Schülervertretungen,
813 jungen Menschen aus Jugendverbänden und Einrichtungen und weiteren Interessierten, die
814 Möglichkeit einer verbindlichen Jugendvertretung im Stadtrat und anderen Ausschüssen
815 diskutieren. Hierzu werden wir zu Beginn der Legislatur zu einem Fachgespräch in
816 angenehmer Runde einladen.
817

Wohnen und aufwachsen – Lebensräume für Familien

818
819
820 Familien brauchen Lebensräume. Das bedeutet nicht nur ein Zuhause in bezahlbarem und
821 kindgerechtem Wohnraum, das betrifft auch den öffentlichen Raum. Familien brauchen
822 Spielplätze, Sportstätten und sichere, beleuchtete (Schul-)Wege, damit Kinder erfüllt
823 aufwachsen können. In Magdeburg werden solche familienfreundlichen Projekte sowohl von
824 der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg (WOBAU) als auch von
825 Wohnungsgenossenschaften in vielen Stadtteilen umgesetzt. Unabhängig davon bleiben
826 jedoch die Akzeptanz von Kindern und die Schaffung kindgerechter Lebensräume ein
827 gesellschaftliches Dauerthema. Darum werden wir die Umsetzung solcher Projekte aktiv
828 begleiten.
829

830 Die SPD begrüßt die Eröffnung des Familieninformationsbüros. Wir werden uns dafür
831 einsetzen, dass das Büro in den kommenden Jahren weiterentwickelt wird. Es soll eine
832 Anlaufstelle für Fragen der sozialen Hilfemöglichkeiten und ein Raum der Begegnung für alle
833 Magdeburgerinnen und Magdeburger – unabhängig von ihrem Alter – werden.
834

Gegenseitige Akzeptanz – Generationen auf Augenhöhe

835
836
837 Magdeburg steckt mitten im demografischen Wandel. Auf der einen Seite werden wieder mehr
838 Kinder geboren, auf der anderen Seite wächst auch der Anteil der Seniorinnen und Senioren
839 in der Bevölkerung stetig an.
840

841 Die SPD steht für gegenseitige Akzeptanz und für ein Miteinander der Generationen.
842 Seniorinnen und Senioren verdienen unseren Respekt für ihre Lebensleistung. Sie verfügen
843 über vielfältige Erfahrungen und Potentiale, die unser Gemeinwesen bereichern können. Wir
844 wollen, dass die Seniorinnen und Senioren aktiv teilhaben und ihre Stadt weiter mitgestalten.
845 Dabei können sie ihr Wissen und ihre Lebenserfahrungen einbringen, indem sie Schul- und
846 Kindergartenprojekte unterstützen oder Hausaufgabenhilfe und Familienpatenschaften
847 übernehmen.
848

849 Die SPD setzt auf generationsübergreifende Projekte wie Mehrgenerationenhäuser und
850 Stadtteilzentren. Sie sind Treffpunkte und Begegnungsstätten, wo Familien und ältere
851 Menschen ehrenamtlich Hilfe geben und bekommen können. Dieses System muss
852 beibehalten und weiter ausgebaut werden. Dabei ist es notwendig, in allen Stadtteilen die
853 Zusammenarbeit und die Vernetzung von Schulen, Kindertagesstätten, Wohlfahrtsverbänden,
854 Feuerwehren, Jugendclubs, lokalen Vereinen und Kirchen sowie von Kultureinrichtungen,
855 Sportstätten, Mehrgenerationshäusern und Stadtteilzentren zu fördern.

856

857 **Seniorenpolitik**

858

859 In Magdeburg leben zurzeit ca. 60.000 Seniorinnen und Senioren. Diese wollen so lange wie
860 möglich engagiert und selbständig leben, aktiv bleiben und Erfahrungen sammeln, aber auch
861 ihre gesamten Lebenserfahrungen in die Gesellschaft einbringen können. Darum werden wir
862 als SPD Projekte in unserer Stadt unterstützen, die den älter werdenden Menschen ein
863 selbstbestimmtes Leben in ihrem Wohnraum und im Stadtteil ermöglichen.

864

865 Der Bau bzw. Umbau zu altersgerechtem und bezahlbarem Wohnraum muss dabei flankiert
866 werden von einer entsprechenden sozialen Infrastruktur mit einem Nahversorgungsangebot
867 sowie haushaltsnahen Dienstleistungen. Auch der öffentliche Nahverkehr muss sich dem
868 demografischen Wandel stellen. Mit gut lesbaren Fahrplänen, abgesenkten Bordsteinen,
869 genügend Platz in den Waggonen für Rollatoren sowie beleuchteten und überdachten
870 Haltestellen muss er für ältere Bürgerinnen und Bürger sicher benutzbar sein.

871

872 Außerdem stehen wir:

873

- 874 • für die konzeptionelle Weiterentwicklung der ASZ's, Mehrgenerationshäuser und der
- 875 Offenen Treffs,
- 876 • für die Unterstützung des Netzwerks „Gute Pflege“,
- 877 • für Beratungsstellen für pflegende Angehörige und ihre Gesundheitsvorsorge,
- 878 • dafür, dass die städtischen Seniorenheime in kommunaler Trägerschaft bleiben und
- 879 • für eine starke Seniorenvertretung.

880

881 **Ärztliche Versorgung**

882

883 Dass es eine ausreichende ärztliche Versorgung in unserer Stadt gibt, liegt nicht nur den
884 Bürgerinnen und Bürger am Herzen, sondern auch uns als SPD.

885

886 Dabei gilt für uns: öffentliche Daseinsvorsorge bleibt in öffentlicher Hand. Das betrifft
887 selbstverständlich auch das städtische Klinikum. Darüber hinaus wollen wir den Ausbau einer
888 behinderten- und seniorengerechten medizinischen Versorgungsstruktur unterstützen.

889

890 **Demokratie stärken – Weltoffenheit und Toleranz**

891

892 Magdeburg ist und bleibt eine weltoffene und tolerante Stadt. Das haben die Bürgerinnen und
893 Bürger in den letzten Jahren gezeigt, indem sie die zu uns gekommenen Geflüchteten mit
894 Aktionen und bürgerschaftlichem Engagement in unserer Stadt aufgenommen haben. Die
895 umfassende Integration von Menschen, die in Magdeburg eine neue Heimat gefunden haben,
896 ist und bleibt die Grundlage für ein tolerantes Miteinander in unserer Stadt. Die SPD bekennt
897 sich ausdrücklich zu einer von allen Seiten gelebten Willkommenskultur.

898

899 Darum ist uns die Bekämpfung des Rechtsextremismus in all seinen Ausprägungen -
900 Neonazismus, Rassismus, Antisemitismus - besonders wichtig. Die Bekämpfung des
901 Rechtsextremismus ist für die SPD eine gesamtgesellschaftliche, gesamtstaatliche und alle
902 Generationen betreffende Aufgabe. Wir setzen uns konsequent für Demokratie und Toleranz

903 ein. Ziel ist dabei die Stärkung einer demokratischen Kultur und des zivilgesellschaftlichen
904 Engagements sowie die Förderung von Toleranz und Empathie.

905

906 **Die Magdeburger SPD steht dafür, dass**

907

- 908 • genügend und gute Kitaplätze gebaut werden,
- 909 • das städtische Klinikum in öffentlicher Hand bleibt,
- 910 • Spielplätze und Schulwege beleuchtet werden,
- 911 • es Treffpunkte und Mehrgenerationenhäuser in den Stadtteilen gibt,
- 912 • altengerechter Wohnraum errichtet wird,
- 913 • Rechtsextremismus bekämpft wird.

914 **V. Magdeburg, die moderne/ dynamische Stadt an der Elbe**

915

916 **Von Schrumpfung auf Wachstum umschalten – Erfolgreiche Stadtentwicklung**
917 **gestalten**

918

919 Magdeburg hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Daran hat auch die Arbeit der SPD
920 mit der Fraktion im Stadtrat und den sozialdemokratischen Oberbürgermeistern einen
921 erheblichen Anteil. Das sichtbarste Zeichen dafür ist das Bevölkerungswachstum, mit dem
922 noch vor einem Jahrzehnt niemand gerechnet hat. Magdeburg ist attraktiv, eine Stadt, in die
923 man kommt und gerne bleibt.

924

925 Wir haben in den letzten fünf Jahren von Schrumpfung auf Wachstum umgeschaltet. Davon
926 zeugen viele Bauvorhaben in der Stadt, davon zeugen die Sanierung und der Neubau von
927 Schulen und Kitas, davon zeugt auch die Erweiterung des Stadions. All dies wäre ohne die
928 Dynamik der letzten Jahre nicht möglich gewesen.

929

930 Die SPD will die erfolgreiche Stadtentwicklung weiterführen. Grundlage ist das Integrierte
931 Stadtentwicklungskonzept. Dabei wissen wir, dass mit dem Bevölkerungswachstum neue
932 Herausforderungen verbunden sind. Der Ausbau der öffentlichen Infrastruktur, der Erhalt von
933 Grün- und Freiflächen, die soziale Durchmischung der einzelnen Wohnquartiere, der Erhalt
934 eines vernünftigen Mietniveaus und die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität mit einem
935 Mix der verschiedenen Verkehrsarten und der Integration ökologischer Antriebsformen sind
936 die Herausforderungen dieser Entwicklung.

937

938 **Leben und Arbeiten an der Elbe**

939

940 Ein wesentliches Element für das Leben ist die Einbeziehung der Elbe in die Stadt. Die
941 Umnutzung brachliegender und ehemals industriell genutzter Flächen an den Elbufern im
942 Innenstadtbereich ist weitgehend abgeschlossen. Die Entwicklung des ehemaligen
943 Elbbahnhofs zum Wohngebiet ist abzurunden und der Umbau des ehemaligen Handelshafens
944 zum Wissenschaftshafen ist zielgerichtet fortzuführen. Diese Projekte sind Ergebnisse des
945 hartnäckigen Engagements der SPD im Stadtrat.

946

947 Der Rothehornpark ist aufgrund seiner Lage im Herzen der Stadt, seiner Baugeschichte und
948 seiner reichen Naturräume von besonderer Bedeutung. Mit dem Aufbau der Sternbrücke ist
949 der Park näher an die Innenstadt herangerückt und als touristische Sehenswürdigkeit besser
950 angebunden. Die „Perle“ Rotehornpark muss in den nächsten Jahren weiter in seiner
951 Anziehungskraft als Kultur- und Erholungsareal gestärkt werden. Neben der umfassenden
952 Sanierung der Stadthalle ist die „Hyparschale“ zu sichern und einer neuen Nutzung
953 zuzuführen. Erholung, Kultur und Natur sind für den Park gleichwertige Entwicklungsziele.

954

955 **Die Innenstadt weiter aufwerten**

956

957 Die Innenstadt ist das Wohnzimmer für alle Magdeburgerinnen und Magdeburger. Sie ist der
958 historische Kern Magdeburgs mit Dom und Rathaus. Sie ist Wohnquartier, Regierungsviertel,
959 Geschäftszentrum und Anziehungspunkt für Touristinnen und Touristen gleichermaßen. Hier
960 ist in den letzten Jahren viel passiert, aber es gibt weiter genug zu tun, die Innenstadt
961 aufzuwerten und attraktiver zu gestalten. Das Heranwachsen der Stadt hin zur Elbe bleibt
962 dabei ein wichtiges Ziel der Stadtentwicklung.

963

964 Eine hohe Priorität hat dabei für die SPD die Aufwertung der wichtigen Plätze im Stadtzentrum.
965 Das soll immer unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger geschehen. Wir wollen in den
966 nächsten Jahren vor allem den Alten Markt und das Umfeld neugestalten, aber auch der
967 Friedensplatz braucht nach Abschluss der Bauarbeiten am Südabschnitt Breiter Weg eine
968 Auffrischung. Zudem wollen wir weiter daran arbeiten, dass der Hasselbachplatz ein
969 attraktives Kneipenviertel und ein sicheres urbanes Quartier mit Wohnen und Gewerbe für die

970 Magdeburgerinnen und Magdeburger und ihre Gäste bleibt. Die Gestaltung als Kultur- und
971 Erlebnisbereich soll jedoch möglich sein. Der Ulrichplatz soll nach dem Bürgerentscheid eine
972 grüne Insel in der Stadt bleiben. Dabei kann jedoch seine Grünfläche als Erlebnis- und
973 Kulturbereich gestaltbar sein. Die Ernst-Reuter-Allee, die die Innenstadt und wichtige Bereiche
974 der Kernstadt durchschneidet, sollte stärker als bisher im Sinne des aktuellen
975 Verkehrskonzepts der Stadt auf ihre Funktion für den Zielverkehr und die Erschließung der
976 östlichen Stadtteile beschränkt werden.

977
978 Der Abschluss der Gestaltung des Nordabschnittes des Breiten Weges mit Komplettierung
979 des Uni-Platzes und die Wiedereinrichtung leerstehender Gewerbeobjekte sind nach wie vor
980 wichtige Aufgaben der Innenstadtentwicklung. Die SPD begrüßt das entstehende
981 Beleuchtungskonzept zur Weihnachtszeit. Darüber hinaus sehen wir energieeffiziente
982 Lichtarchitektur als einen wichtigen Bestandteil, bestehende und neue Gebäude ansprechend
983 in Szene zu setzen.

984
985 Magdeburg hat eine hohe Anziehungskraft für den Einkaufstourismus. Die Attraktivität und
986 Pluralität des Geschäftszentrums der Landeshauptstadt muss daher erhalten werden. Ein
987 Ausbluten des Stadtzentrums, wie wir es in anderen Städten beobachten können, schadet der
988 gesamten Stadt und muss daher vermieden werden. Dabei braucht es eine Balance zwischen
989 der Innenstadt als Geschäftszentrum und der bedarfsgerechten Entwicklung in den
990 Stadtteilzentren. Ein wichtiges Instrument dafür bleibt das Märktekonzept der Stadt.

991
992 Die noch erhaltenen Teile des ehemaligen Festungsgürtels sind Zeugen der Stadtgeschichte
993 und haben sich in den letzten Jahren auch durch viel bürgerschaftliches Engagement zu
994 touristischen Anziehungspunkten oder beliebten Kulturstätten entwickelt. „Festungsanlagen
995 zu Kulturstätten“ ist eine Entwicklung, die wir auch in den nächsten Jahren weiter unterstützen
996 wollen.

997
998 **Stadtteile unterstützen – Bauland schaffen – Kleingärten erhalten**

999
1000 Ein großer Teil des täglichen Lebens spielt sich in der unmittelbaren Nachbarschaft, im
1001 eigenen „Kiez“, ab. Die SPD unterstützt daher die Stärkung der Stadtteilzentren. Sie sind nicht
1002 nur Orte des städtischen Lebens, sondern schaffen auch Identität. Die Arbeitsgruppen der
1003 Gemeinwesenarbeit, die Vereine und Initiativen bleiben unsere Partnerinnen und Partner.
1004 Bleiben und Kommen! Magdeburg ist attraktiv für junge Familien und soll es auch bleiben. Die
1005 Ausweisung von bezahlbaren Flächen für Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäuser innerhalb
1006 der Stadtgrenzen bleibt daher eine wichtige Aufgabe. Dazu sollen insbesondere durch
1007 Stadtumbaumaßnahmen freiwerdende Brach- und Restflächen in Stadtquartieren dienen.
1008 Flächen, die als Kaltluftschneisen und Kaltluftentstehungsgebiete eine wichtige Funktion für
1009 das Stadtklima haben, dürfen nicht bebaut werden. Die zwangsweise Umwandlung von
1010 bestehenden Kleingartenanlagen in Bauland lehnen wir strikt ab.

1011
1012 Für die positive Entwicklung in Buckau, Fermersleben, Salbke und Westerhüsen fordert die
1013 SPD die zügige Ausweitung des Sanierungsgebiets Salbke um die Wohnbereiche entlang der
1014 Hauptverkehrsstraße. Wir treten für die Stärkung der dortigen Ortskerne und eine
1015 Entschleunigung des Durchgangsverkehrs ein. Dazu muss der Straßenraum zwischen Buckau
1016 und Fermersleben saniert und mit vernünftigen Rad- und Fußwegen sowie mit barrierefreien
1017 Haltestellen versehen werden. In den letzten Jahren wurden einige Bereiche zwischen
1018 Bahnlinie und Hauptstraße bebaut und verdichtet. Diese Entwicklung wird auch in den
1019 nächsten Jahren weitergehen. Daher wollen wir, dass perspektivisch eine
1020 Erschließungsstraße von der Warschauer Straße bis zur Ottersleber Chaussee parallel zu den
1021 Bahnanlagen gebaut wird. Sie soll die verdichteten Bereiche erschließen, den
1022 Hauptstraßenzug entlasten und dem Radverkehr dienen.

1023
1024 Die für eine dritte Elbquerung benötigten Flächen wollen wir freihalten. Ob eine neue Brücke
1025 tatsächlich verkehrlich notwendig ist, werden wir offen prüfen und auch mit den Bürgerinnen

1026 und Bürgern in Cracau, Pechau, Randau und Calenberge beraten. Für die nächsten 5 Jahre
1027 hat die dritte Elbquerung bei all den übrigen Bauvorhaben in der Stadt keine hohe Priorität.
1028

1029 Vorrangig ist für uns der Neubau einer innerörtlichen Entlastungsstraße in Cracau und Prester.
1030 Neben der bereits bestehenden hohen Verkehrsbelastung der Hauptverkehrsadern, welche
1031 überwiegend durch Anliegerverkehre hervorgerufen wird, stellt der zusätzliche Verkehr bei
1032 Großveranstaltungen eine starke Beeinträchtigung für die Bewohnerinnen und Bewohner
1033 dieser Stadtteile dar. Weitere Parkmöglichkeiten an der MDCC-Arena und die neue
1034 Entlastungsstraße sollen eine günstigere Verteilung des Verkehrsaufkommens bewirken und
1035 zusätzlich eine Anbindung der Wohngebiete am Schwarzkopfweg an die öffentlichen
1036 Verkehrsmittel sowie schnellere Fahrradverbindungen in die Innenstadt ermöglichen.
1037

1038 **Wohnungsbau**

1039
1040 Im Zuge des Stadtumbaus wurden viele Wohnungen abgerissen und Wohnquartiere
1041 zurückgebaut. Diese Entwicklung ist zum großen Teil abgeschlossen. In den nächsten Jahren
1042 liegen die Aufgaben vor allem in der Aufwertung des verbleibenden Bestandes in einer
1043 bedarfsgerechten Modernisierung. Das bedeutet vor allem die Herstellung von barrierefreien
1044 Wohnungen für das Leben im Alter und die weitere Gestaltung eines attraktiven Umfeldes.
1045 Hier muss die Arbeit der vergangenen Jahre konsequent weitergeführt werden, vor allem in
1046 Olvenstedt, Kannenstieg, Neustädter See, Neue Neustadt und in Reform aber auch in anderen
1047 betroffenen Stadtteilen.
1048

1049 Für die Entwicklung der gesamten Stadt streben wir eine gesunde soziale Mischung in allen
1050 Stadtteilen an. Ein erfolgreiches Instrument dabei bleiben Quartiersvereinbarungen. Damit
1051 haben Stadt, WOBAU, die Genossenschaften und private Eigentümer gute Erfolge für einige
1052 Stadtteile erzielt. Das wollen wir auch in anderen Stadtteilen initiieren.
1053

1054 Eine wichtige Partnerin für die Stadtentwicklung und den sozialen Wohnungsbau bleibt die
1055 WOBAU als 100- prozentige städtische Tochter. Sie soll auch in Zukunft für ausreichend
1056 sozialen Wohnraum in allen Stadtteilen sorgen. Ein Verkauf wie in anderen Städten kommt für
1057 uns nicht in Frage. Öffentliche Daseinsvorsorge muss in öffentlicher Hand bleiben.
1058

1059 Für eine gesunde soziale Durchmischung streben wir beim Verkauf städtischer Flächen eine
1060 Sozialbindung von mindestens 20 Prozent der neuen Wohnfläche an.
1061

1062 **Grünes Licht für Bus und Bahn – Mehr Drive für den ÖPNV**

1063
1064 Magdeburg braucht einen gesunden Verkehrsmix aus Straße, Schiene, Rad- und Fußweg.
1065 Dabei ist und bleibt der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) einer der wichtigsten
1066 Verkehrsträger in Magdeburg. Das gilt vor allem in einer wachsenden und älter werden Stadt
1067 wie Magdeburg. Der ÖPNV verringert den Individualverkehr, senkt insgesamt den
1068 Schadstoffausstoß und entlastet die Parksituation in der Innenstadt. Wir wollen den ÖPNV
1069 daher attraktiver machen und dieses Ziel im Verkehrsentwicklungsplan 2030plus der Stadt
1070 verankern.
1071

1072 Eine hohe Priorität hat für uns der barrierefreie Ausbau der Haltestellen. Immer noch sind die
1073 Hürden für Familien mit Kinderwagen, für ältere Menschen und für Menschen mit
1074 Behinderungen zu hoch. Bei zukünftigen Planungen soll darauf geachtet werden, dass es
1075 grundsätzlich ein Umsteigen der kurzen Wege gibt. Weil sich Planungsverfahren jedoch
1076 langwierig gestalten können, wollen wir an wichtigen Stellen in den Stadtteilen behelfsmäßige
1077 barrierefreie Haltestellen einrichten. Wir wollen, dass in Zukunft der ÖPNV für Schülerinnen
1078 und Schüler und Berufsschülerinnen und Berufsschüler kostenlos ist. Das soll auch für die
1079 Freizeit gelten. Zudem wollen wir ein Sozialticket für die Bezieherinnen und Bezieher des
1080 Magdeburg-Passes.
1081

1082 Eine wachsende Stadt braucht einen wachsenden ÖPNV. Die SPD unterstützt daher weiter
1083 den zügigen Ausbau der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn. Da visionäre
1084 Verkehrsplanung nicht nach der Dauer von Wahlperioden geht, wollen wir perspektivisch
1085 weitere Straßenbahnstrecken prüfen. Wir denken da an die Verbindungen Sudenburg –
1086 Ottersleben, Ottersleben – Reform und Kastanienstraße – Olvenstedt (Klinikum). Die
1087 Erschließung der ostelbischen Wohngebiete südlich der Berliner Chaussee und östlich
1088 Cracaus soll mit einer Busverbindung über eine noch zu bauende Entlastungsstraße erfolgen.
1089 Um die in den nächsten Jahren sanierte Stadthalle zu erschließen, wollen wir perspektivisch
1090 eine ständige Buslinie zwischen Breitem Weg/ Erst-Reuter-Allee und Heinrich-Heine-Platz.
1091

1092 Wir begrüßen den Einsatz alternativer Antriebsarten wie beim E-Bus-Projekt der Linie 73.
1093 Wenn möglich soll dieses Projekt auch auf andere Linien ausgeweitet werden. Neu zu
1094 beschaffende Straßenbahnzüge und Zusatzwagen sollen dem Standard des barrierefreien
1095 öffentlichen Nahverkehrs entsprechen.
1096

1097 **Ordnen des innerstädtischen Verkehrs**

1098
1099 Die zügige Sanierung des übergeordneten Straßennetzes der großen Magistralen ist eine
1100 wesentliche Voraussetzung für die Verbesserung des Verkehrs in der Stadt. Das betrifft nicht
1101 nur die Erneuerung des Belages, sondern auch die Schaffung von Verkehrsraum für alle
1102 Verkehrsarten. Das bedeutet gefahrfreie Querungsmöglichkeiten für Fußgängerinnen und
1103 Fußgänger, durchgehende, lückenlose Radwege, moderne Verkehrssteuerungen für den
1104 Autoverkehr – Stichwort „Grüne Welle“ – und möglichst eigene Fahrbahnen für die
1105 Straßenbahn. Bis 2023 soll mindestens die Große Diesdorfer Straße fertiggestellt und die
1106 Magistrale in Südost begonnen sein. Die großen Verkehrsprojekte mit Tunnel und
1107 Verlängerung der Strombrücke müssen dann ebenfalls abgeschlossen sein.
1108

1109 In den Wohngebieten ist unser Ziel die Entlastung vom Durchgangs- und Schleichverkehren.
1110 Zudem sollen moderne Straßenbeläge die Lärmbelastung mindern. Daher gilt es, die
1111 Nebenstraßen mit mangelhaftem Kopfsteinpflaster zügig zu erneuern. Zudem wollen wir in den
1112 Wohngebieten in den Nachtstunden verstärkt Tempo 30-Zonen ausweisen, nach und nach die
1113 Lücken in den Lärmschutzwänden am Magdeburger Ring schließen und die Bahn beharrlich
1114 darauf hinweisen, ihren Lärmschutzverpflichtungen entlang der Bahntrassen und an
1115 Rangierbahnhöfen nachzukommen.
1116

1117 Zur Verbesserung des Verkehrsflusses setzt sich die SPD für die Neubeschaffung von
1118 Verkehrsleitrechnern ein. Diese können Lichtsignalanlagen entlang wichtiger Verbindungen
1119 flexibel steuern, um auf schwankende Verkehrsbelastungen schnell zu reagieren. Weiterhin
1120 soll die Einführung moderner Parkleitsysteme für Ostelbien und die Innenstadt realisiert
1121 werden.
1122

1123 Um die Stadt für Gäste aus dem Umland und Touristinnen und Touristen attraktiver zu
1124 gestalten, werden wir uns für eine komplette Überarbeitung des Parkleitsystems in Magdeburg
1125 einsetzen. Eine besondere Betrachtung dabei soll der Bereich Ostelbien erfahren. Durch die
1126 Ballung von Veranstaltungsstätten in diesem Raum (MDCC- Arena, GETEC- Arena,
1127 Messehallen, Elbauenpark, Altes Theater, Rennbahn, usw.) wird hier zusätzlich ein
1128 intelligentes Verkehrsleitkonzept benötigt. Dabei soll auch die reibungslose Anreise von
1129 Gästefans für Fußball und Handball bedacht werden.
1130

1131 Magdeburg wird zunehmend von Reiseanbietern als attraktives Ziel gesehen. Ein großer Teil
1132 des Städtetourismus reist mit Reisebussen an. An sensiblen Stellen (z.B. während des
1133 Weihnachtmarktes) im Innenstadtbereich fehlen Busparkplätze bzw. kurzzeitige
1134 Haltemöglichkeiten. Wir setzen uns hier für eine Überarbeitung des touristischen
1135 Landingkonzeptes ein.
1136

1137 **Neue Wege für's Rad**

1138

1139 Der Fahrradverkehr gewinnt in der Landeshauptstadt zunehmend als schnelles, günstiges und
1140 umweltfreundliches Verkehrsmittel an Bedeutung. Die SPD setzt sich dafür ein, das
1141 bestehende Netz kontinuierlich auszubauen und vor allem bestehende Unfallschwerpunkte für
1142 den Radverkehr zu entschärfen wie die Kreuzung Ebendorfer Str./Albert-Vater-Straße. Die
1143 bauliche Gestaltung von Fahrradwegen soll verbessert werden, um gute Sichtbeziehungen
1144 zwischen abbiegendem PKW-Verkehr und vorfahrtsberechtigtem Radverkehr herzustellen.
1145 Aktuelle Erkenntnisse zur sicheren Führung von Radverkehrsanlagen sollen bei
1146 Neubauprojekten und an Unfallschwerpunkten umgesetzt werden. Im Nebenstraßennetz
1147 können Aufstellflächen vor den Haltelinien an Lichtsignalanlagen die Sichtbeziehungen
1148 verbessern und Abbiegeunfälle verhindern helfen. Ziel dieser Maßnahmen ist, den
1149 Radverkehrsanteil zu erhöhen und Unfallgefahren stark zu reduzieren.

1150

1151 Zur Verbesserung der Sicherheit gegen Fahrraddiebstahl setzt sich die SPD für die Errichtung
1152 sicherer Abstellbügel an wichtigen Umsteigepunkten und öffentlichen Gebäude sowie die
1153 Errichtung eines Fahrradparkhauses am Bahnhof ein. Um Radtouristinnen und Radtouristen,
1154 die den Elberadweg nutzen, an die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu führen, ist die Aufstellung
1155 weiterer Fahrradboxen an zentralen touristischen Punkten wichtig. Mit Fahrradabstellanlagen
1156 an Schulen soll den Schülerinnen und Schülern die Nutzung des Fahrrads schmackhaft
1157 gemacht werden.

1158

1159 Zur mittelfristigen Realisierung eines Radschnellwegenetzes will die SPD die Planung von
1160 Verbindungen mit dem Umland voranbringen. Wenn es einen sinnvollen Vorschlag für eine
1161 innerstädtische Ost-West- bzw. Nord-Süd-Trassenführung für Radschnellwege gibt, werden
1162 wir diesen unterstützen.

1163

1164 **Besser zu Fuß**

1165

1166 Fußgängerinnen und Fußgänger stellen in der Innenstadt den höchsten Anteil am
1167 Verkehrsaufkommen. Die SPD setzt sich für die Sanierung schlechter Gehwege und die
1168 Verbesserung der Barrierefreiheit ein. Die bewegungsfreundliche Gestaltung der Oberflächen,
1169 die Nachrüstung taktile Leit-, Trenn- und Auffindflächen für Menschen mit Sehbehinderung
1170 und der Bau von Rampen und Liften sind wesentlich für einen barrierefreien Raum.

1171 Die vorhandenen Lichtsignalanlagen mit akustischer Signalisierung sollen durch weitere
1172 ergänzt werden. Die Ampelanlagen an Hauptverkehrswegen sollen fußgängerfreundlicher
1173 geschaltet werden. Dazu sind die Schaltprogramme zu überprüfen. Straßen mit nicht
1174 ausreichenden Überquerungsmöglichkeiten sollen mit Fußgängerüberwegen,
1175 Lichtsignalanlagen oder Querungshilfen nachgerüstet werden. Moderne LED-
1176 Beleuchtungsanlagen sollen die Sicherheit auf Straßen und insbesondere in Parkanlagen
1177 erhöhen.

1178

1179 **Ausbau der Verkehrsinfrastruktur**

1180

1181 Magdeburg liegt im Herzen Deutschlands und Europas. Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist von
1182 großer Bedeutung für wirtschaftliche Entwicklungen. Mit der Lage an den Bundesautobahnen
1183 A2 und A14 ist die Basis gegeben. Die SPD fordert zudem nach wie vor die Verlängerung der
1184 A14 nach Schwerin voranzutreiben, um diesen Lückenschluss vorzunehmen.

1185

1186 Die Bahnanbindung Magdeburgs im Bereich der Fernzüge muss dringend verbessert werden.
1187 Dies ist insbesondere für die Wirtschaft, aber auch die Magdeburgerinnen und Magdeburger
1188 selbst, von Bedeutung. Knapp zwei Stunden Fahrzeit mit einem Regionalexpress nach Berlin
1189 sind für eine Landeshauptstadt mit unserer geographischen Nähe unangemessen. Ebenso
1190 sinnvoll wäre eine Beschleunigung der Zugverbindung nach Halle und Leipzig, um dort
1191 Anschluss an die neue Schnellstrecke Berlin-München bzw. den Flughafen in Leipzig zu
1192 bekommen. Dies alles darf dabei keinesfalls zu Lasten der Anbindung in Richtung

1193 Braunschweig und Hannover geschehen. Da die Bahnanbindung jedoch nicht im kommunalen
1194 Handlungsfeld liegt, wird die SPD eine Initiative über das Land Sachsen-Anhalt anstreben.
1195

1195

1196 **Die Magdeburger SPD steht dafür, dass**

1197

- 1198 • die erfolgreiche Stadtentwicklung fortgeführt wird,
- 1199 • das Leben und Arbeiten an der Elbe ein wesentliches Element der Stadtentwicklung
1200 bleibt,
- 1201 • ein erlebbares und lebendiges Stadtzentrum geschaffen wird,
- 1202 • die Entwicklung der Stadtteile unterstützt wird,
- 1203 • die Sanierung des Straßen- und Wegenetzes fortgeführt wird,
- 1204 • der Strombrückenzug verlängert wird,
- 1205 • Lärmschutzmaßnahmen vorangetrieben werden,
- 1206 • der Öffentliche Personennahverkehr verbessert wird,
- 1207 • Bus und Bahn für Schülerinnen und Schüler/ Berufsschülerinnen und -schüler
1208 kostenfrei wird,
- 1209 • sich der Radverkehrsanteil am Verkehrsaufkommen erhöht.
1210

1211 **VI. Bürgerschaftliches Engagement und bürgernahe Verwaltung**

1212

1213 **Magdeburg gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern voranbringen**

1214

1215 Der SPD ist wichtig, das Zusammenleben in unserer Stadt mit allen Bewohnerinnen und
1216 Bewohnern zu gestalten und zu verbessern. Unsere Mitglieder engagieren sich in
1217 verschiedenen Initiativen für eine weltoffene und tolerante Gemeinschaft und tragen mit ihren
1218 Aktivitäten dazu bei, das Zusammenleben in dieser Stadt nachhaltig und positiv zu gestalten.
1219 Unter dem Motto „Magdeburg eine Stadt für alle“ treten wir für eine tolerante und weltoffene
1220 Gesellschaft ein.

1221

1222 Ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Magdeburgerinnen und Magdeburger stünden
1223 Politik und Verwaltung auf verlorenem Posten. Es müssen auch zukünftig das Ehrenamt
1224 gefördert, die Ehrenamtlichen gewürdigt und in ihrer Tätigkeit unterstützt werden. Nur
1225 gemeinsam gelingt es, den Trend einer positiven Entwicklung in der Stadt fortzusetzen. Unser
1226 Ziel ist es, ein breites Angebot an Engagement zu unterstützen und weiter auszubauen. Dabei
1227 setzen wir vertrauensvoll auf etablierte Institutionen, wie die Gemeinwesenarbeit oder die
1228 Freiwilligenagentur. Wir stehen neuen Initiativen offen gegenüber und helfen nicht nur diesen,
1229 sondern auch etablierten Zusammenschlüssen dabei, ihren Teil für eine lebendige
1230 Stadtgestaltung beizutragen. Konkret wollen wir die Antragsverfahren für Initiativen
1231 vereinfachen und mit Hilfe von Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern
1232 Antragstellerinnen und Antragsteller unterstützen.

1233

1234 Nur im persönlichen Gespräch können wir Anregungen für eine gemeinwohlorientierte Politik
1235 erhalten. Unsere Stadträte setzen sich für alle Einwohnerinnen und Einwohner ein. Wir
1236 ermutigen daher ausdrücklich Jede und Jeden, das Angebot des Austauschs anzunehmen
1237 und das Gespräch mit der SPD-Fraktion im Stadtrat zu suchen.

1238

1239 **Lebendige Demokratie durch mehr Transparenz**

1240

1241 Wir setzen uns für mehr Transparenz ein. Wir wollen eine offene und ehrliche Kommunikation
1242 zum Beispiel zu Bauvorhaben. Dabei setzen wir auf Bürgersprechstunden vor Ort und die
1243 Bereitstellung wichtiger Unterlagen durch die Verwaltung über das gesetzlich vorgeschriebene
1244 Maß hinaus. Wir stärken mit unseren Angeboten direktdemokratische Elemente und nutzen
1245 dafür moderne Kanäle. In wichtigen Angelegenheiten, die die ganze Stadt betreffen, sollen
1246 Online-Konsultationen ermöglicht werden.

1247

1248 Die Menschen in den Ortschaften brauchen Ansprechpartnerinnen und -partner vor Ort. Die
1249 Räte haben sich bewährt und sollen auch zukünftig der örtlichen Gemeinschaft als Stimme
1250 und Ohr zur Seite stehen. Für eine erfolgreiche Kommunalpolitik braucht es die Expertise der
1251 engagierten Mitglieder der Gemeinwesenearbeitsgruppen. Dieses Instrument hat nachhaltig
1252 das Stadtbild geprägt und soll als Teil der Beteiligungsmöglichkeit der Bevölkerung auch
1253 künftig im Entscheidungsprozess eine wichtige Rolle spielen.

1254

1255 **Magdeburg soll Vorreiter für ein moderne und bürgerfreundliche Verwaltung sein**

1256

1257 Im Verständnis der SPD ist die Stadtverwaltung Dienstleisterin für die Einwohnerinnen und
1258 Einwohner der Stadt. Magdeburg soll Vorreiter für eine moderne, effiziente und
1259 bürgerfreundliche Verwaltung sein. Wir wollen, dass der Leitsatz gilt: „Bürgerinnen und Bürger
1260 sollen möglichst wenig Zeit mit der Erledigung ihrer Verwaltungsangelegenheiten aufbringen
1261 müssen und alles mit maximal drei Klicks erledigen können.“ Die Stadtverwaltung achtet dabei
1262 bereits heute auf Bürgernähe, freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, effiziente
1263 Strukturen und digitalisierte Prozesse für einen schnellen Bürgerservice. Die SPD begreift die
1264 Herausforderungen des Onlinezugangsgesetzes als Chance, den Bürgerinnen und Bürgern
1265 noch mehr Dienstleistungen der Stadt schnell, sicher und durchgängig digital anzubieten.

1266

1267 Wir wollen darauf aufbauen und bestehende Instrumente wie die einheitliche
1268 Behördennummer, die elektronischen Akte und die Möglichkeit, Anliegen rund um die Uhr von
1269 zu Hause aus digital einzureichen, konsequent nutzen und ausbauen. Unsere Einwohnerinnen
1270 und Einwohner sollen sich dabei künftig nur einmal registrieren müssen, um die
1271 Verwaltungsdienste der Stadt bequem nutzen zu können. Und dennoch soll im Sinne der
1272 Bürgernähe die Verwaltung weiterhin auf allen Kanälen erreichbar bleiben – egal ob
1273 elektronisch, per Fax, per Brief oder persönlich. Die digitale Verwaltung ergänzt dabei das
1274 schon bestehende Beratungsangebot, ohne es zu ersetzen.

1275

1276 **Freies Netz in der Innenstadt**

1277

1278 Unter Berücksichtigung des Datenschutzes und der Nachtruhe der Anwohnerinnen und
1279 Anwohner unterstützt die SPD die Idee, in der Magdeburger Innenstadt kostenlose W-LAN-
1280 Spots einzurichten. Gästen, Geschäftsreisenden und Einwohnerinnen und Einwohnern
1281 unserer Stadt ist es ein Anreiz, die Innenstadt aufzusuchen. Zusätzlich muss es eine
1282 Hauptaufgabe bleiben, das gesamte Stadtgebiet mit Breitband-Internetversorgung
1283 auszurüsten.

1284

1285 **Die Magdeburger SPD steht dafür, dass**

1286

- 1287 • das ehrenamtliche Engagement unterstützt wird,
- 1288 • Einwohnerinnen und Einwohner mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten erhalten,
- 1289 • die Verwaltung modern, effizient, bürgerfreundlich und vermehrt digital
1290 Dienstleistungen vor Ort erbringt,
- 1291 • die Verwaltungsanliegen zeitgemäß bearbeitet werden können,
- 1292 • das gesamte Stadtgebiet eine qualitativ hochwertige Internetversorgung erhält.

1293

1294 **VII. Ordnung und Sicherheit**

1295

1296 Neben ordentlicher Arbeit und bezahlbarem Wohnraum bildet die Sicherheit ein
1297 grundlegendes Bedürfnis der Menschen. In Magdeburg sollen sich alle Menschen sicher
1298 fühlen.

1299

1300 Ungeachtet der Aufgaben der Polizei im Rahmen der Kriminalitätsbekämpfung, hat sich die
1301 Stadtverwaltung bereits vor Jahren in die Arbeit der Kriminalitätsprävention eingebracht.
1302 Darüber hinaus bedarf es zusätzlicher Anstrengungen, um den gestiegenen Anforderungen
1303 im Bereich der Sicherheit und Ordnung gerecht zu werden.

1304

1305 Ob es um so unterschiedliche Themen wie Raser im Straßenverkehr, die Bekämpfung von
1306 Schwarzarbeit, die Ausweisung ausländischer Straftäter oder die Durchsetzung der
1307 Stadtordnung geht, überall ist das Ordnungsamt gefordert.

1308

1309 Der Stadtrat hat mit der Bereitstellung zusätzlicher Stellen die Voraussetzungen geschaffen.
1310 Jetzt ist das Land aufgerufen, seinerseits dafür Sorge zu tragen, dass die neu eingestellten
1311 Beschäftigten angemessen ausgerüstet und mit hinreichender Kompetenz ausgestattet
1312 werden können. Die SPD wird die Weiterentwicklung des städtischen Ordnungsamtes in
1313 diesem Sinne konstruktiv begleiten.

1314

1315 **Aufbau einer Stadtwache für „mehr Ordnungsamt auf der Straße“**

1316

1317 Der Aufbau einer Magdeburger Stadtwache soll bis spätestens 2020 umgesetzt werden. Dazu
1318 werden existierende Kooperationen zwischen der Polizei und dem Ordnungsamt ausgebaut.
1319 Ziel ist es, mehr Ordnungskräfte auf die Straße zu bringen, sodass diese im Stadtbild deutlich
1320 sichtbar werden.

1321

1322 Die gemeinsamen Fußstreifen von Ordnungsamt und Polizei am Hasselbachplatz sind hierfür
1323 ein erster Schritt.

1324

1325 **Sicher und gut leben in allen Stadtteilen**

1326

1327 Selbstbestimmt leben zu können, die Sicherheit und das Sicherheitsempfinden von Alt und
1328 Jung liegen uns sehr am Herzen. Es ist ein Grundbedürfnis der Menschen, sich auf den Schutz
1329 des Staates und der kommunalen Verwaltung verlassen zu können – gerade auch im
1330 öffentlichen Raum.

1331

1332 Ein friedvolles und gemeinschaftliches Zusammenleben mit allen Menschen in unserer Stadt
1333 ist uns wichtig. Ziel ist die Entwicklung der Stadtteile als lebenswerter Ort für alle
1334 Bewohnerinnen und Bewohner - die alteingesessenen und die neu Zugezogenen. Wir wollen
1335 Vorurteile abbauen und den kulturellen Austausch in einem Prozess des gegenseitigen
1336 Kennenlernens fördern.

1337

1338 Eine schlechte Sozialstruktur, unansehnliche Straßenzüge, Müll und Lärm führen jedoch dazu,
1339 dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Stadtteil nicht mehr wohlfühlen. Ein
1340 gutes Beispiel hierfür ist das Quartier an der Umfassungsstraße. Das gesamte Quartier weist
1341 ein Gepräge von abgewohnten Häusern und einem entsprechend wenig ansehnlichen
1342 Stadtbild auf. Viele der Objekte befanden sich früher im Besitz der kommunalen WOBAU,
1343 wurden jedoch im Jahr 2011 verkauft. Seit dem Jahr 2013 ist das Quartier an der
1344 Umfassungsstraße im Stadtteil Neue Neustadt Gegenstand verstärkter Kontrollen durch das
1345 Ordnungsamt. Probleme im Quartier bestehen vor allen hinsichtlich des durch die
1346 Anwohnerinnen und Anwohner verursachten Lärms, des Abfallablagerungen im öffentlichen
1347 Raum und des Abstellens nicht betriebsbereiter Kraftfahrzeuge.

1348

1349 Damit die Bewohnerinnen und Bewohner auch dort wieder gut leben können, fordern wir

- 1350
- 1351
- 1352
- 1353
- 1354
- 1355
- 1356
- 1357
- 1358
- 1359
- 1360
- 1361
- die stärkere Präsenz von Polizei und Ordnungsamt zur Verhinderung von Ruhestörungen, Müllablagerungen und Einbrüchen und Diebstählen,
 - die Durchsetzung einer angemessenen Belegung von Wohnungen auf Grundlage des Wohnaufsichtsgesetzes,
 - den Rückkauf und Sanierung von Schlüsselimmobilien durch die kommunale WOBAU,
 - die Fortsetzung der Eigentümergespräche mit neuen/ ausländischen Eigentümern/ Vermietern zur Unterstützung quartiersbezogener Sanierungskonzepte und
 - eine kleinteilige Kommunikation im Quartier auf Ebene der Nachbarschaften mit dem Ziel, das Quartiersmanagement, die Quartiersarbeit und den Dialog der Bewohnerinnen und Bewohner und Quartiersakteure zu stärken.

Verkehrssicherheit

1362

1363

1364

1365

1366

1367

1368

1369

1370

1371

1372

Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser und Altenheime sind sensible Verkehrszonen. Hier trifft der motorisierte Individualverkehr auf Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die manchmal unachtsam sind, leicht übersehen werden können oder durch eine verlangsamte Reaktionsgeschwindigkeit leichter zu Schaden kommen können. Hier ist die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung besonders wichtig und soll häufiger überwacht werden. Die Verwaltung soll dazu weitere Messgeräte anschaffen, die durch einen unregelmäßigen Wechsel des Kamerastandorte in verschiedenen Stadtgebieten für Sicherheit sorgen werden. Der Einsatz von sogenannten „Rotlicht-Blitzern“ soll getestet werden.

Stadtbild sauber halten

1373

1374

1375

1376

1377

1378

1379

Der Kampf gegen den Vandalismus muss auf unterschiedlichen Wegen geführt werden. Dafür müssen Ämter, Gerichte, öffentliche Einrichtungen und Street-Workerinnen und Street-Worker zusammenarbeiten. Zur Prävention fordern wir den häufigeren Einsatz zur gemeinnützigen Arbeit für auffällige Täter und Täterinnen.

1380

1381

1382

Wir wollen legale Plätze und Flächen für Straßenkunst bereitstellen. Zusätzlich sollen besondere Initiativen und der sauberste Stadtteil ausgezeichnet werden.

1383

1384

1385

Auch zukünftig setzen wir uns für die Kampagne „Bleib Sauber Magdeburg“ ein und putzen mit vielen tausenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern unsere Stadt.

1386

1387

1388

1389

Die SPD setzt sich für eine breite Aufklärungskampagne zur Sauberkeit in der Stadt ein. Das ständige Mitführen von Hundekotbeuteln hat nur dann Erfolg, wenn auch ausreichend Abfallbehälter zur Entsorgung im gesamten Stadtgebiet verteilt sind und Kontrollen durch das Ordnungsamt durchgeführt werden.

1390

1391

1392

Auf problematischen Spielplätzen hat es sich bewährt, dass zwischen 20 Uhr und 6 Uhr die Plätze nicht betreten werden dürfen. Die Maßnahme soll bei Bedarf ausgeweitet werden.

Rettungskräfte leistungsfähig halten

1393

1394

1395

1396

1397

1398

1399

1400

Feuerwehren genießen ein hohes Ansehen in der Bevölkerung, weil sie einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben leisten. Die zukünftigen Anforderungen werden nur dann bewältigt, wenn die Berufsfeuerwehren, Rettungskräfte und die freiwilligen Feuerwehren in den zehn Ortswehren personell gut aufgestellt sind und moderne Ausrüstungen zur Verfügung gestellt bekommen.

1401

1402

1403

1404

Es braucht ein funktionierendes Zusammenspiel von Mannschaft, Gerät, und vorhandener Infrastruktur, um die Herausforderungen des Feuerwehralltags zu bewältigen. Zu diesem Zweck setzt sich die SPD dafür ein, die finanzielle Ausstattung der Feuerwehr(en)

1405 auszubauen. Die Investitionsmaßnahmen in die Feuerwehr sollen auch zukünftig den
1406 gewachsenen Anforderungen Rechnung tragen und die Kameradinnen und Kameraden
1407 unterstützen.

1408
1409 Ehrenamtliche stehen in einem besonderen Spannungsverhältnis zwischen Berufsleben und
1410 Dienst an der Gemeinschaft und brauchen hierfür besondere Unterstützung. Daher sollen
1411 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber von Feuerwehrleuten für Freistellungen entsprechend
1412 motiviert werden. Eventuell auftretende Spannungsverhältnisse sollen auf Initiative der SPD
1413 mit Hilfe von Kooperationen zwischen Berufsfeuerwehr, Technischem Hilfswerk,
1414 Sicherheitsbehörden und anderen Hilfsorganisationen abgeschwächt werden.

1415
1416 Wir zollen der ehrenamtlichen Arbeit der Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr hohen
1417 Respekt und setzen uns auch zukünftig für die Bereitstellung moderner Ausrüstung ein. Nur
1418 zeitgemäß ausgestattete Feuerwehren gewährleisten einen guten Brandschutz. Die
1419 Bemühungen der Feuerwehr zur Steigerung der Zahl der aktiven Mitglieder durch Werbung
1420 und die gute Arbeit der Jugendfeuerwehr sollen auch weiterhin finanziell unterstützt werden.
1421 Die über die ÖSA Versicherungen eingeführte Feuerwehrrente für die Kameradinnen und
1422 Kameraden soll als Belohnung für ihre Arbeit weiter fortgesetzt werden.

1423 1424 **Hochwasserschutz**

1425
1426 Die Hochwasserkatastrophe vom Juni 2013 ist uns allen noch gut in Erinnerung. Sie hat neue
1427 Anforderungen an den Hochwasserschutz gestellt. Die danach gezogenen
1428 Schlussfolgerungen, u. a. der Bau von Schutzmauern in Buckau, am Werder und in der
1429 Turmschanzenstraße, werden von der Verwaltung in Abstimmung mit dem Landesbetrieb für
1430 Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft konsequent zu erfüllen. Die SPD wird diesen
1431 Prozess weiter konstruktiv begleiten.

1432
1433 Das schließt neben der Erhöhung und Sanierung der Deiche das Aussetzen von Bauvorhaben
1434 in besonders gefährdeten Gebieten ein. In den weitergeführten Bebauungsplänen ist auf
1435 etwaige Gefährdungen durch Hoch- oder Drängwasser hinzuweisen. Hier gilt es, die
1436 Hochwassersicherheit durch flexible und temporär einsetzbare Anlagen zu erhöhen. Für die
1437 Stadtteile Werder und Buckau setzte sich die SPD für Hochwassermauern ein, die schon
1438 realisiert sind, d.h. diese Stadtteile sind gesichert. Auch der Stadtteil Rothensee und das
1439 gesamte Hafengebiet benötigen einen sicheren Hochwasserschutz. Hier sind die Planungen
1440 zielgerichtet fortzuführen. Im Bereich der Innenstadt gilt es, wo es geboten ist, die
1441 Hochwassersicherheit durch flexible und temporär einsetzbare Anlagen zu erhöhen. Bis zum
1442 Abschluss der Maßnahmen im Hafen gilt dies auch für Rothensee.

1443
1444 Unserem besonderen Augenmerk gilt dabei die Information der Bevölkerung. Soziale Medien
1445 sollen neben amtliche Medien als Informationswege für den Katastrophenschutz genutzt
1446 werden. Es sollen Notfallpläne, Stadtpläne mit sicheren Rückzugsorten, Gefahrenregionen im
1447 Stadtgebiet, aber auch Verhaltensregeln bereitgestellt und die ehrenamtliche
1448 Katastrophenhilfe durch Weiterbildungen professionalisiert werden.

1449 1450 **Die Magdeburger SPD steht dafür, dass**

- 1451
- 1452 • eine Stadtwache für mehr Präsenz von Polizei und Ordnungsamt geschaffen wird,
- 1453 • Rechtsverstöße, gleich welcher Art, entschieden geahndet werden,
- 1454 • Magdeburgs Feuerwehren leistungsfähig bleiben,
- 1455 • der Hochwasserschutz an die geänderten Anforderungen angepasst wird,
- 1456 • Hochwasser keine Gefahr mehr darstellt.

1457
1458

1459 **VIII. Ökologische Stadt Magdeburg**

1460

1461 **Blaues Band und grüne Lunge**

1462

1463 Magdeburgs Gesicht hat sich in den vergangenen Jahren positiv verändert. Die elbseitigen
1464 Industriebrachen haben sich im Zentrum unserer Stadt zu attraktiven Wohn- und
1465 Erholungsorten gewandelt. Viele Menschen bei Sport und Erholung, Cafés und Strandbars
1466 beleben das Ufer an der Elbe und bringen die Stadt näher zum Fluss.

1467

1468 Magdeburg gehört zu den grünsten Städten der Bundesrepublik. In Zeiten, in denen
1469 Verkehrslärm und Umweltverschmutzung zunehmen, ist das ein hohes Gut, was wir schützen
1470 müssen. Gegenüber anderen Landeshauptstädten hat Magdeburg ein
1471 Alleinstellungsmerkmal, da weite Teile der Stadt sich im „Biosphärenreservat Mittelbe“
1472 befinden. Die Grünanlagen unserer Stadt bieten unseren Bürgerinnen und Bürgern viel
1473 Erholung und Entspannung direkt vor der Haustür. Dazu haben die erfolgreiche Durchführung
1474 der Bundesgartenschau und die Eröffnung des Elbauenparks zur Verschönerung unserer
1475 Stadt beigetragen. Die SPD setzt sich für die Erhaltung und Pflege dieser Grün- und
1476 Parkanlagen zum Klimaschutz und als Beitrag zur Gesunderhaltung und Erholung der
1477 Bürgerinnen und Bürger ein.

1478

1479 Die SPD hat den Beschluss des Stadtrates maßgeblich mitgetragen, der zum Erhalt einer
1480 guten Durchlüftung insbesondere des Stadtkerns Schneisen von Bebauung weitgehend
1481 freihält.

1482

1483 Die vielfältigen Kleingartenanlagen in unserer Stadt verdienen weiter unsere besondere
1484 Aufmerksamkeit und Unterstützung. Sie helfen als wichtige Kaltluftentstehungsgebiete das
1485 Stadtklima zu regulieren und müssen diese Funktion auch bei Aufgabe der bisherigen Nutzung
1486 beibehalten. Kleingärten besitzen eine Vielzahl von sozialen, gesellschaftlichen und
1487 stadtklimatischen Funktionen. Daher ist es das Ziel der SPD, in Magdeburg so viele
1488 Kleingärten wie nur möglich zu erhalten. Kleingärten bringen Entspannung, befreien vom
1489 Stress und fördern die Kommunikation.

1490

1491 Für die SPD gilt: Kleingartenanlagen sind keine Spekulationsflächen zur preiswerten
1492 Baulandbeschaffung. Die SPD wird den Erhalt stadtnaher und attraktiver Kleingartenanlagen
1493 sichern. Die Pächterinnen und Pächter sowie der Kleingartenverband sollen Unterstützung für
1494 den Rückbau von nicht ausgelasteten Anlagen im Stadtrandbereich und in
1495 hochwassergefährdeten Gebieten erhalten. Wir setzen uns dafür ein, dass die
1496 Kleingartenkonzeption der Stadt in enger Abstimmung mit den Kleingärtnerinnen und
1497 Kleingärtnern zeitnah aktualisiert wird.

1498

1499 Ein weiterer wichtiger Baustein für die grüne Stadt Magdeburg ist und bleibt der Magdeburger
1500 Zoo. Er bringt nicht nur Kindern und Jugendlichen die Natur in ihrer Vielfalt näher, er ist auch
1501 ein beliebtes Naherholungsziel. Die Magdeburger SPD unterstützt auch zukünftig die
1502 Weiterentwicklung des Zoos und die Umsetzung der geplanten Maßnahmen.

1503

1504 **Baumpflanzoffensive verstärken**

1505

1506 Magdeburg hat in den letzten Jahren durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer und
1507 Baumaßnahmen tausende Bäume verloren. Künftig muss zwingend sorgsamer mit
1508 Baumfällungen umgegangen werden. Vor einer Fällgenehmigung sind immer Alternativen zu
1509 prüfen und dem Stadtrat vorzulegen. Wenn Baumfällungen notwendig sind, sollen sie vorher
1510 angemessen mit den Bürgerinnen und Bürgern kommuniziert werden. Illegale Fällungen sollen
1511 künftig stärker sanktioniert werden.

1512

1513 Zwar wurden auch tausende Bäume nachgepflanzt, aber das sieht man im Stadtbild kaum.
1514 Wir wollen die Baumpflanzoffensive fortsetzen und verbessern. Dabei sollen brach liegende

1515 Baumscheiben bepflanzt werden. Wo unterirdische Leitungen das verhindern, sollen alternativ
1516 Büsche gepflanzt werden. Aktionen wie „Mein Baum für Magdeburg“, die sich großen
1517 Nachfrage erfreuen, ausgeweitet werden. Dafür muss der Stadtgartenbetrieb besser
1518 ausgestattet werden. Nur so bleibt Magdeburg die grüne Stadt, die wir lieben!

1519

1520 **Alternative Energien nutzen und Energieeffizienz steigern**

1521

1522 Wir werden den Masterplan Klimaschutz umsetzen, um die Folgen des Klimawandels auch in
1523 Magdeburg zu minimieren. Wir unterstützen daher den weiteren Ausbau der Fernwärme, z.B.
1524 den Ausbau des Fernwärmenetzes in der Beimssiedlung. Nur durch ganzheitliche Lösungen
1525 kann eine gute und bezahlbare Strom- und Wärmeversorgung sichergestellt werden. Hierzu
1526 fordern wir stärker auf Quartierlösungen zu setzen und die bestehenden Vereinbarungen zum
1527 Stadtumbau um einen solchen Ansatz zu ergänzen.

1528

1529 Ein Modell soll der Wissenschaftshafen werden. Der Wissenschaftshafen verbindet auf
1530 einzigartige Weise die Möglichkeiten, das Know-How der ansässigen Firmen und universitären
1531 Institutionen mit praktischen Schlussfolgerungen für die Quartiersentwicklung. Bei der
1532 weiteren Bebauung setzen wir uns zum Ziel, die Nutzung von Erneuerbaren Energien als
1533 Quartierslösung festzuschreiben.

1534

1535 Ein weiteres Element für ein besseres Klima ist die Energieeffizienz. Wir wollen die
1536 Straßenbeleuchtung schrittweise auf energiesparende LEDs umstellen. Zudem sollen
1537 zukünftig städtische Bauten nicht nur den modernen Bauvorschriften entsprechen, sondern
1538 auch begrünte Dächer und Fassaden haben. Damit soll die Stadt auch eine Vorbildfunktion
1539 erfüllen.

1540

1541 **Umweltschutz und Klimaschutz stärken**

1542

1543 Natur und Landschaft erfüllen als Erholungsraum für den Menschen eine wichtige Funktion.
1544 Intakte Natur- und Kulturlandschaften in ihren für den jeweiligen Naturraum typischen
1545 Ausprägungen sind für das Wohlbefinden des Menschen unerlässlich. Sie bereichern unser
1546 aller Leben und bestimmen ganz maßgeblich unsere Lebensqualität. Beeinträchtigungen des
1547 Naturraums, die aus der Nutzung für Freizeit Zwecke wie Sport, Angeln, Campen usw.
1548 resultieren, lassen sich durch eine gezielte Besucherlenkung reduzieren.

1549

1550 Mit der Erarbeitung weiterer Pflege- und Entwicklungspläne für die einzelnen Bereiche werden
1551 die theoretischen Grundlagen für eine nachhaltige, dem jeweiligen Lebensraum angepasste
1552 Bewirtschaftung geschaffen.

1553

1554 Bei der Nutzung der Elbe als Wasserstraße sind die ökologischen Aspekte bei
1555 wasserbaulichen Maßnahmen zu berücksichtigen, wie z.B. die Vernetzung zwischen
1556 Stromelbe und Altarmen, der Erhalt von Kolken und Uferzonen mit flachen,
1557 strömungsberuhigten Bereichen.

1558

1559 Die Verschmutzung von Gewässern durch Schadstoffe soll reduziert werden. In besonderen
1560 Hochwasserlagen oder bei Starkregen werden teilweise Abwässer in Oberflächengewässer
1561 eingeleitet. Die SPD fordert, dass angesichts der zunehmend extremeren Wetterlagen die
1562 nötigen Maßnahmen ergriffen werden, um die Gefahr einer zusätzlichen Belastung der Elbe
1563 zu vermindern.

1564

1565 **Luftreinhaltung und Klimaschutz**

1566

1567 Hauptverursacher der Luftverunreinigung durch Stickoxide ist der Straßenverkehr. Hier gilt es,
1568 den motorisierten Individualverkehr insbesondere in der Innenstadt zu reduzieren. Der
1569 Gesundheitsschutz für die Bewohnerinnen und Bewohner auch an vielbefahrenen Straßen ist
1570 wichtig. Die Maßnahmen zur Luftreinhaltung, wie der Ausbau und die Förderung des

1571 Carsharings, der Einsatz von Erdgas- und emissionsarmen Fahrzeugen im städtischen
1572 Fuhrpark aber auch im ÖPNV, sind daher konsequent umzusetzen. Die Förderung der
1573 Elektromobilität, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich wird von der SPD
1574 befürwortet. Dem städtischen Fuhrpark kommt dabei eine besondere Vorbildwirkung zu.

1575
1576 Die SPD bekennt sich ausdrücklich zum klimapolitischen Leitziel der Stadt, bis 2050 den
1577 Ausstoß klimaschädlicher Gase im Stadtgebiet auf 3,2 t CO₂ je Einwohner und Jahr (bzw. bis
1578 2020 um mehr als Zweidrittel gegenüber 1990) zu senken und damit im Vergleich zum Status
1579 quo um mehr als die Hälfte zu reduzieren. Darüber hinaus tritt die SPD für die Entwicklung
1580 einer urbanen Strategie zur Klimaanpassung sowie die konsequente Berücksichtigung der
1581 Aspekte des Klimawandels in der Bauleitplanung ein. Wir treten zudem dafür ein, dass
1582 insbesondere Strategien gegen Starkregenereignisse und Hitzeepisoden für Magdeburg
1583 erarbeitet werden.

1584 **Abfall**

1585
1586 Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet die Abfallvermeidung. Hierbei ist durch
1587 Aufklärungsmaßnahmen deutlich zu machen, dass die Nutzung von Gebrauchsgütern mit einer
1588 nachhaltigen Bewirtschaftung von Ressourcen, mit Abfallvermeidung und mit geringen
1589 negativen Umweltwirkungen einhergehen soll. Auch in Vorbereitung für 2025 müssen in
1590 Zukunft Mülleimer mit mehrsprachigen Beschriftungen und Piktogrammen gekennzeichnet
1591 sein.
1592

1593
1594 Wir wehren uns gegen die Verschmutzung unserer Natur und intensivieren städtische
1595 Bemühungen zur Vermeidung von illegalen Müllablagerungen. Wir fordern eine
1596 konsequentere Ermittlung von Verursachern. Nicht nur die Stadt, auch die
1597 Wohnungseigentümer in Magdeburg sollen ermutigt werden, an Problempunkten verstärkt
1598 Müllentsorgung und entsprechende Aufklärung anzubieten.
1599

1600 Gerade im Sommer verbringen viele Bürgerinnen und Bürger ihre freie Zeit auf öffentlichen
1601 Grünflächen. Der entstehende Müll wird von den meisten von ihnen ordentlich gesammelt und
1602 entsprechend entsorgt. Dennoch passiert es häufig, dass Wildtiere die Mülltüten aufreißen und
1603 den Müll weiträumig um die Müllbehälter verteilen. Daher fordern wir, dass an bekannten
1604 Stellen verschließbare Müllbehältnisse zur Verfügung gestellt werden, sodass unsere
1605 Grünanlagen im ansehnlichen Zustand bleiben.
1606

1607 **Die Magdeburger SPD steht dafür, dass**

- 1608
- 1609 • Magdeburg eine der grünsten Städte der Bundesrepublik bleibt,
 - 1610 • die Grün- und Parkanlagen erhalten und gepflegt werden,
 - 1611 • die Baumpflanzoffensive verstärkt wird,
 - 1612 • städtische Neubauten grüne Dächer und Fassaden bekommen,
 - 1613 • stadtnahe und attraktive Kleingartenanlagen erhalten bleiben,
 - 1614 • alternative Energien genutzt und die Energieeffizienz gesteigert werden,
 - 1615 • dass Umweltschutz und Klimaschutz auch durch Abfallvermeidung gestärkt werden.

1616 **IX. Kulturstadt Magdeburg**

1617

1618 **Kulturhauptstadt 2025 werden**

1619

1620 Wir wollen Kulturhauptstadt Europas 2025 werden! Unter dem Motto „Verantwortung!“ wird
1621 sich Magdeburg um den Titel bewerben. Der Bewerbungsprozess ist bereits im vollen Gange
1622 und hat schon einiges an Vernetzung, Dialog und Ideen in der Kulturszene der Stadt
1623 hervorgebracht. Die Bewerbung zeigt, dass Magdeburg den Mut hat, sich zu hinterfragen, aber
1624 auch den Mut, etwas Neues zu wagen. Die Konkurrenz um den Titel ist groß, aber Magdeburgs
1625 Kulturszene kann mit der Bewerbung zeigen, welch großes kreatives und gestalterisches
1626 Potenzial in ihr steckt. Ende 2019 geht es in die heiße Bewerbungsphase und Ende 2020 wird
1627 entschieden, wer unter den deutschen Bewerbern den Titel gewinnt. Neben der Sanierung der
1628 Hyparschale oder dem Areal um die Stadthalle als mögliche „Kulturhauptstadt-Plaza“, wird es
1629 bis in den nächsten Jahren darum gehen, die Idee der Kulturhauptstadt Europas in alle
1630 Stadtteile und zu allen Magdeburgerinnen und Magdeburgern zu tragen. Sie sind die Stadt,
1631 sie sind die Kulturhauptstadt. Wenn wir alle *einfach machen*, dann können wir es schaffen!

1632

1633 **Kultur für alle mit einer neuen Kulturcharta**

1634

1635 Magdeburg ist eine vielfältige und bunte Kulturstadt mit Tradition. Georg Philip Telemann, Otto
1636 der Große und Otto von Guericke sind allen ein Begriff. Wir wollen Kultur für alle
1637 Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt. Jede und jeder – jung, älter, zugezogen oder
1638 alteingesessen - soll ein kulturelles Angebot für sich finden. Wir wollen etablierte
1639 Kunstproduktion genauso fördern wie offene und innovative Angebote. Wir unterstützen die
1640 Fortführung und Neuformierung der Kulturcharta 2020 bis zum Jahr 2030, denn Kultur ist ein
1641 wesentlicher Treiber der Stadtentwicklung.

1642

1643 **Museen als Bewahrer unseres kulturellen Gedächtnisses**

1644

1645 Unsere Museen sind Bewahrer unseres kulturellen Gedächtnisses – das Kulturhistorische
1646 Museum, das Naturhistorische Museum und das Technikmuseum sind in der Stadt bekannt,
1647 vernetzt und nicht wegzudenken. Mit dem neu eröffneten Dommuseum kommt ein weiteres
1648 Haus in der kulturellen Landschaft hinzu.

1649

1650 Das Technikmuseum hat in den vergangenen Jahren einen großartigen Beitrag zur Wahrung
1651 des industriellen Erbes unserer Heimatstadt geleistet. Wir wollen, dass die Landeshauptstadt
1652 Magdeburg das Technikmuseum zu einem Museum für Industriekultur weiterentwickelt, das
1653 die industrielle Vergangenheit in die Zukunft spiegelt. Wir setzen hier auch auf die
1654 Unterstützung von Land und Bund.

1655

1656 **Zukunft für die Bühnen der Stadt**

1657

1658 Musiktheater, Ballett, Konzert, Schauspiel und Puppenspiel werden auch in Zukunft ihren Platz
1659 auf den Bühnen unserer Stadt haben und uns Magdeburgerinnen und Magdeburgern und
1660 unseren Gästen ein reiches Repertoire an Kunst- und Kulturgenuss bieten.

1661

1662 Das Theater Magdeburg als Vier-Sparten-Haus und das Puppentheater sind und bleiben
1663 kulturelle Institutionen in Magdeburg. Wir werden die Finanzierung auch in Zukunft
1664 sicherstellen.

1665

1666 **Freie Kulturszene stärken**

1667
1668 Die freie Magdeburger Kulturszene ist unabhängig, soll überraschen und kritisch sein. Die freie
1669 Szene wird aus dem Engagement, der Leidenschaft, der Ideen und der Kreativität der
1670 Mitarbeitenden gespeist. Hier spielen Aspekte, wie die Reinstallierung des Gedankens „Kunst
1671 am Bau“ und die Schaffung neuer kultureller Zentren eine bedeutende Rolle. Die freie Szene
1672 ist der Pool, aus dem sich die Hochkultur der Zukunft speist. Wir werden uns für eine verstärkte
1673 Förderung der freien Szene einsetzen.

1674
1675 **Forum Gestaltung als Haus der Kultur**

1676
1677 Mit dem Forum Gestaltung ist ein Ort der Vernetzung entstanden, der Vereine, Verbände
1678 und Institutionen unter einem Dach beherbergt. Wir wollen das Forum Gestaltung zu einem
1679 Haus der Kultur weiterentwickeln.

1680
1681 **Festungsanlagen zu Kulturstätten**

1682
1683 Viele Magdeburgerinnen und Magdeburger pflegen die Erinnerung an die wechselvolle
1684 Stadtgeschichte. Dazu gehört auch die Vergangenheit Magdeburgs als Festungsstadt. Hier
1685 sind mit viel liebevollem Engagement Stätten für Kultur und Stadtleben entstanden. Die SPD
1686 wird dieses Engagement weiter unterstützen. Wir wollen, dass der Denkmalpflegeplan der
1687 Festungsanlagen durch den Stadtrat beschlossen und schrittweise umgesetzt wird. Ziel ist der
1688 Erhalt der Festungswerke und die Stärkung ihrer heutigen Rolle als kulturelle und
1689 gesellschaftliche Zentren. Wo das wirtschaftlich darstellbar ist, soll die Stadt dazu auch
1690 Flächen erwerben.

1691
1692 **Die SPD Magdeburg steht dafür, dass**

- 1693
1694
- alles getan wird, um Magdeburg zur Kulturhauptstadt 2025 zu machen,
 - es eine neue Kulturcharta gibt,
 - die Museumslandschaft bewahrt wird,
 - das Theater und das Puppentheater erfolgreich weiterarbeiten können,
 - die freie Kulturszene besser gefördert wird,
 - das Forum Gestaltung zum Haus der Kultur entwickelt wird.
- 1695
1696
1697
1698
1699

1700 **X. Magdeburg – Sportstadt für Groß und Klein**

1701
1702 Sportstadt Magdeburg! Das sind zwei Worte, die untrennbar zusammengehören. Sie werden
1703 gelebt von den vielen sportbegeisterten und sportverrückten Magdeburgerinnen und
1704 Magdeburgern. Und sie werden über die Stadtgrenzen hinausgetragen durch die Erfolge der
1705 vielen Magdeburger Sportlerinnen und Sportler.

1706
1707 **Moderne und leistungsfähige Sportstätten**

1708
1709 Der Großteil der Sportstätten ist mittlerweile mit erheblichem finanziellem Aufwand saniert
1710 bzw. neu erbaut worden. Eine derartige Dichte von modernen und leistungsfähigen
1711 Sportstätten, angefangen bei der MDCC-Arena und der GETEC-Arena über die
1712 Schwimmhallen, den Kanustützpunkt und dem neuen Ruderzentrum bis hin zu den kleinen
1713 Stadtteilsportplätzen, sucht in Deutschland seinesgleichen. Darauf können wir stolz sein.

1714
1715 Wir unterstützen auch weiterhin den Bau neuer Sportstätten, wie die Errichtung der neuen
1716 Mehrzweckhalle an der Steinkuhle, und die Durchführung notwendiger Sanierungen.

1717
1718 **Hüpfen erlaubt – Klares „Ja!“ zum Stadionumbau**

1719
1720 Die SPD war seinerzeit einer der Ideengeber für den Bau des neuen Stadions. Das war die
1721 Voraussetzung für den erfolgreichen Aufstieg des 1. FC Magdeburg in die 2. Bundesliga. Mit
1722 den Fußballern vom Klub und mit den Handballern vom SC Magdeburg haben wir tolle
1723 Botschafter für die Sportstadt Magdeburg. Wir wollen sie auch in Zukunft dabei nach Kräften
1724 unterstützen. Mit dem klaren „Ja!“ zum Stadionumbau haben wir das deutlich bewiesen.

1725
1726 **Sicherung des Olympiastützpunktes**

1727
1728 Der Olympiastützpunkt Magdeburg leistet einen wichtigen Beitrag für den Erhalt und den
1729 Ausbau des Spitzensportes in unserer Stadt und im Land Sachsen-Anhalt. Wir wollen den
1730 Olympiastützpunkt langfristig sichern und setzen uns für gute Rahmenbedingungen im Bereich
1731 des Spitzensportes im Ganzen ein.

1732
1733 **Förderung von Breitensport und Leistungssport**

1734
1735 Neben der Nachwuchsförderung im Hochleistungsbereich der großen Vereine sehen wir uns
1736 als SPD auch der Förderung des Kinder- und Jugendsports in kleinen und mittleren Vereinen
1737 verpflichtet. Für uns stellt die sportliche Teilhabe aller Kinder, gerade derjenigen aus den
1738 sozialen Brennpunkten, eine Herzensangelegenheit dar. Die Sportförderrichtlinie der Stadt
1739 Magdeburg muss hier entsprechende Vorhaben der Vereine hinsichtlich des Ausbaus und der
1740 Teilhabe am Kinder- und Jugendsport noch mehr in den finanziellen Vordergrund stellen.

1741
1742 Daneben setzen wir uns für eine breite Förderung des integrativen und
1743 gesundheitsfördernden Seniorensports ein. Gerade hier sehen wir die Herausforderung, dass
1744 die verschiedenen Altersausrichtungen der Sportvereine gezielt verbunden werden sollten, um
1745 Kooperationen zwischen Senioren-, Behinderten- und Jugendsport zu ermöglichen.

1746
1747 Für die Magdeburger SPD stellt die gezielte Förderung der Sportvereine eine grundlegende
1748 kommunale Aufgabe dar, die mit besonderem Augenmerk weitergeführt werden muss.

1749
1750 **Ein Sportarchiv für Magdeburg**

1751
1752 Wir setzen uns auch für die Wahrung der großen Momente der Magdeburger Sportgeschichte
1753 ein. In einem Sportarchiv sollen z.B. die Erfolge des 1.FCM, des SCM, in der Leichtathletik, im
1754 Kanu-, Ruder- und im Schwimmsport präsentiert werden, um sowohl den Einwohnerinnen und

1755 Einwohnern Magdeburgs sowie unseren Gästen die sportlichen Erfolge unserer Stadt
1756 näherzubringen.

1757

1758 **Die Magdeburger SPD steht für ...**

1759

1760 • den Ausbau des Stadions,

1761 • die kontinuierliche Sanierung der Sportstätten,

1762 • die Förderung des Spitzensports unter Beibehaltung des Olympiastützpunktes,

1763 • die Förderung des Breitensports,

1764 • die Förderung des Jugend- und Seniorensports,

1765 • die Errichtung eines Sportarchivs.